

Montags den 27. October 1828.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
c. Tergrnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIII.

**B r e s l a u e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet.

**Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.**

---

**Zu verkaufen.**

\*) Oblau den 30. Septbr. 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
ist die Subhastation der Jacob Feigesehen Gärtnerstelle No. 32. zu Zottwitz nebst  
Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 175 Rth. abgeschätzt ist, von uns veräußert  
worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, im  
dem angezeigten peremptorischen Dictionstermine

am 30. Decbr. 1828

Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadgerichtes- Assessor  
Herrn

Heren Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Langenbielau den 18. October 1828. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf der Friedr. Kreischmerschen, sub No. 57. zu Harthau belegenen, auf 300 Rthlr. ortsgewöhnlich gewürdigten Freistelle, ein einziger Bietungstermin auf den 29. Decbr. d. J. in loco Berthelsdorf anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ad Protocollum geben, und den Zuschlag an den Bestbietenden, nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats- Güter, Theiler, Heege.

\*) Goldberg den 27. Septbr. 1828. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Hohndorf belegenen, dem Anton Schumann gehörigen Erbholtisei, welche auf 20,513 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdiget werden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 23. Decbr. d. J., den 27. Februar und den 27. April 1829.

Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgerichts- Assessor Hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Weiskretscham den 13. October 1828. Da der Käufer des Schumacher Wyblersky'schen, hieselbst sub No. 57. in der Wjester Gasse gelegenen Hauses welches nach der am Orte des Gerichts aushängenden Taxe auf 422 Rthlr. 10 Sgr.

geschätzt ist, und demselben für das Meistgebot von 420 Rthl. zugeschlagen worden, nicht erfüllt hat, so ist zu dessen anderweitigen Ausgebot ein Termin auf den 29. Novbr. a. c.

Vormittags um 9 Uhr im Local des unterzeichneten Gerichts aufgesetzt worden,

und

und es werden hiezu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, in sofern Seitens des vormundtschaftlichen Gerichts nichts entgegen stehen sollte, sofort ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

\*) Koschentin den 6. October 1828. Die hieselbst am Wege nach Weiskretscham belegene Frelgärtnerstelle, welche zum Nachlaß des verstorb. Büchsenmacher Lorenz Wawrzynczyk gehört, und im Hypothekenbuche die No. 7. führt, wird, nachdem sie auf 345 Rthlr. abgeschätzt worden ist, in dem einzigen und peremptorischen Bietungstermine

den 29. Decbr. c. a.

in hiesiger Gerichtsstube auf den Antrag der Wawrzynczykschen Erben Theilungshalber subhastirt werden, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen: daß der Zuschlag von den die Subhastation extrahirenden Erben abhängig ist.

Gerichtsamt Koschentin.

Breslau den 11. Juli 1828. Auf den Antrag der Hofrath Saakschen Familien-Stiftung und der Gustav Reumannschen Vormundschaft ist die Subhastation der im Steinau-Kaudtenschen Kreise gelegenen beiden Gutsanteile: Mühlgaß, welche nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden beigefügten Taxe auf 24,277 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen, am 28. October 1828., am 28sten Januar 1829., besonders aber in dem letzten Termine am 28. Mai 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Haugwitz im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, (wenn ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit, der Justizrath Bleich und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 10. Juny 1828. Auf den Antrag des Kaufmann August Wilhelm Kübbert soll das den Warischschen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 7994 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6897 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 45. des Hypothekenbuches, neue No. 26. auf der Eschepine (Nicolai-Vorstadt), im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 19. September, den 19. Novem-

ber

ber 1828., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 27. Januar 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Mugel in unserem Partbeizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beschbieter den erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Mümpfisch am 1. Juli 1828. Das zu Heidersdorf Mümpfischer Kreis sub No. 20 belegene, gerichtlich auf 2359 Thlr. 23 Sgr. gewürdigte Bauergut des Franz Schönfelder, soll im Wege der Execution in den hierzu

auf den 26. Septbr. d. J. früh 9 Uhr e.

auf den 26. Novbr. d. J. früh 9 Uhr e.

und auf den 27. Januar 1829. früh 9 Uhr

anberaumten Terminen, von welchen die beiden erstern in unserem Partbeizimmer, der letzte aber, welcher peremptorisch ist, im Gerichts-Kreischam zu Heidersdorf anberaumt worden, öffentlich an den Meist- und Beschbieter versteigert werden. Die Bieter müssen sich sofort im Termine über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 14. Mai 1828. Da der Bauer Joseph Fricmel die mit 1160 Rthlr. pulteten Kaufgelder für das sub hasta erstandene Franz Müllersche Bauergut sub No. 41. zu Beerdorf Münsterbergischen Kreises — welches im Jahre 1824. auf 2188 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt worden, nicht erl. gt hat, so haben wir die Resubhastation dieses Gutes verfügt, und die diesfälligen Bietungstermine auf den 25. Juli, 25. Septbr., und peremptorisch den 27. Novbr. e. anberaumt. Wir laden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, an gedachten Tagen, besonders an dem zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beschbieter zu gewärtigen.

Das Gerichtamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Blogau den 4. August 1828. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Blogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Dorothee Ellsabeth verheh. Ruffkus Nerlich geb. Fäpner gehörigen beiden Antheile Litt. D. und E. des Hauses No. 537. in der großen Judenschulgasse hieselbst, wovon ersterer auf Höhe von 420 Rthlr. und letzterer auf Höhe von 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmannes Simon Leyser Hollstein öffentlich verkauft werden soll, und der 9. September, e., der 10. October e. und der 10. November a: e. zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Haus-Antheile zu kaufen geonnen und zahlungsfähig sind, hier durch

durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Megeß im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewährleisten, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestblehenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ergebnis den 17. Aug. 1828. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 34. Lit. a. des Commandatorguts hier belegenen, dem Kräuter-Hahn gehörigen drei Scheffel Acker, welche auf 508 Rth. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Verdingstermin

auf den 17. November c. Vorm- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober- Landesgerichts- Auscultator Hertel anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlichem Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestblehenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine einziehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wünschelburg den 19. Juli 1828. Es soll das den Erben des verstorbenen Schneiders Florian Ischöpe gehörige Haus sub No. 2. hieselbst nebst Zubehör, welches zusammen nach der in unserer Registratur oder bei dem aushängenden Proclamation einzufindenden Taxe auf 359 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, auf den Antrag der genannten Erben behufs der Erbtheilung im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen, in dem hierzu auf den 17. November d. J. Vormittags um 9 Uhr angeetzten einzigen und peremptorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, die Kaufbedingungen und Modalitäten daselbst zu vernehmen, ihre Gebote sodann zum Protokoll zu geben, und den Zuschlag an den Meistblehenden, mit obersvormundschafter Genehmigung zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Heib.

Geldler.

Dhiau den 22. August 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Florian Jacob Muchaschen Gärtnerecke Nro 69. in Zottwitz, nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 210 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten peremptorischen Verdingstermine,

am 17. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts- Assessor Hrn. Cimander im Termins- zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit

gerichtlicher Spectalvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geseglichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Diegenitz den 21. August 1828. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 69. zu Ober-Langenwaldau belegenen Bräuserischen Freistelle, welche auf 413 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Verhörstermin auf den 17. November c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem genannten Dep. toto, Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältesten Rögler anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstückes jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 22. July 1828. Des zu Freudenburg Waldenburger Kreises sub No. 8. belegene, nach der in unserer Registratur und in der dasigen Gerichtscholtseij zu inspectirenden Taxe ortsgerechtlich auf 360 Rthl. abgeschätzte ehemals Gottfried Urbanische, jetzt Walperische Freihaus, soll auf Antrag des hiesigen Dominii im Wege der nothwendigen Refubastation in dem auf den 17. November d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaunten einzigen und peremptorischen Verhörstermine verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in der Gerichtscholtseij zu Freudenburg zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesegliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaft: n Fürstenstein und Rohnsdorf.

Herrnkade den 29. September 1828. Theilungshalber soll das zu dem Stellmacher Stadtschen Nachlaß gehörende, sub No. 192. in der Dreßlauer Vorstadt belegene, gerichtlich auf 120 Rthlr. abgeschätzte Haus und Garten, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir Terminum auf den 8. December c. Vor- mittags 11 Uhr hieselbst anberaunt haben, und meist- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Raudten den 25. August 1828. Das zu Köben a. d. O. im Steinow'schen Kreise belegene, auf 530 Rthlr. 20 sgr. 10 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Baum-

Baumgärtner Wurchesche Wohnhaus nebst Zubehör, der dabei liegende große Garten sub No. 8. des Hypothekenbuchs, taxirt auf 644 Rthl., und der sub No. 10. des Hypothekenbuchs aufgeführte kleine Gärten, taxirt auf 45 Rthl., sollen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremptorische Verdingstermin auf den 18. November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Köben anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbiethenden wird der Zuschlag erfolgen, wena nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Raudten und Köben.

Beuthen den 15. August 1828. Auf den Antrag der Nicolaus und Helena Stanikischen Erben haben wir zum öffentlichen Verkauf des denenselben gehörigen, zu Groß-Dombrowka sub No. 4. belegenen halben Bauerguths nebst den dazu gehörigen Realitäten, welche beide gerichtlich auf 300 Rthl. abgeschätzt worden sind, 3 Termine, nämlich auf den 25. September, auf den 23. October, und peremptorie auf den 24. November a. c. im Orte Beuthen anberaumt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine des Vormittags um 9 Uhr vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Groß-Dombrowka.

Luchs.

Wartenberg den 23. September 1828. Es soll auf Antrag der Realgläubiger des dem hiesigen Kaufmann Berliner zugehörige, hieselbst sub No. 96. belegene Haus nebst dem demselben gleichmäßig gehörigen Garten sub No. 148., welche Realitäten zusammen auf 1481 Rthl. 18 Sgr. 4 pf. detaxirt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind hierzu Verdingstermine auf den 31. October, 28. November, und peremptorisch auf den 23. December d. J. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dolkensbain den 11. Juni 1828. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 56. des Hypothekenbuchs zu Seitendorf Hirschberger Kreises gelegene, dem Gottlieb Höpner gehörige, von den Natural-Diensten abgelöste Bauergut, auf welchem sich ein Kuh-, Pferde- und Schaaftall nebst Scheunen und andere Wirtschaftsgebäude befinden, und zu welchem 96 Scheffel Breslauer Maaß Ackerland, eine kleine Wiese und 4 Morgen Forst- und Unland gehören, zusammen ortsgewichtlich auf 2192 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf. taxirt, auf den Antrag eines Gläubigers durch nothwendige Subhastation verkauft werden soll. Wir haben hierzu 3 Termine, nämlich auf den 2ten September,

-- den 4ten November, und peremptorie

-- den 6ten Januar 1829. 10 Uhr

Hieselbst anberaumt, und laden Bestiz- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Landesherr den 15. September 1828. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Personal Gläubigers das dem Hufschmied und Krämer Christian Gottlieb Weigel zugehörige Haus sub No. 76. der hiesigen Vorstadt, welches auf 440 Rthlr. abgeschätzt worden, in dem auf den 9. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Scholz anberaumten peremptorischen Licitations-Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und ladet Kaufsuffige zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 25. October 1828.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	a vista	—	Friedrichsd'or	14	—
ditto dito	2 M.	141½	Pohln. Courant	—	1
Hamburg Banco	a Vista	150½	Banco Obligations	—	99
ditto dito	2 M.	149½	Staats Schuld-Scheine	—	91½
London	3 M.	6 2	Stadt Obligations	—	106½
Paris	2 M.	—	Bank. Gerechtigkeiten	100	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	103½	Wiener 5. p. C. Oblgat.	98	—
ditto	Messe	—	ditto Einlös. Scheine	41½	—
Augsburg	2 M.	103	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	5¼
Wien in 20 Xr.	a Vista	103	— 500	—	51½
Berlin	a Vista	99½	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	99½
ditto	2 M.	99½	Warsch. Pfd.	—	84
Holland Rand-Ducaton	—	98½	Disconto.	—	5
Kaysersl. dito	—	97½			

### Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 25. October 1828.

Höchster.			Mittlerer.			Niedrigster.		
Weiz.	2 Rth. 20 Sgr.	— pf.	2 Rth. 10 Sgr.	— pf.	2 Rth. — Sgr.	— pf.		
Rogg.	1 Rth. 25 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 9 Sgr. 9 pf.	1 Rth. 4 Sgr. — pf.					
Gerste	1 Rth. 6 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 4 Sgr. 9 pf.	1 Rth. 3 Sgr. — pf.					
Hafer	— Rth. 26 Sgr. — pf.	— Rth. 23 Sgr. — pf.	— Rth. 20 Sgr. — pf.					

B e p l a o e



# B e y l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. October 1828.

## Zu verkaufen.

Nimptsch den 18. August 1828. Nachdem auf den Antrag des Königl. Domainen-Amtes Roßschloß die dem Franz Joseph Rohdrommel gehörige, ihrem Materialienwerthe nach auf 2,568 Rthlr. 20 Sgr. und nach dem Ertragswerthe auf 800 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte, aus einer oberflächlichen Wassermühle, drei Ackerstücken von zusammen acht Schf. Ansaat, einem Mühlgarten und einem Stück Wiese bestehende Mühlen-Besitzung No. 15. zu Poseritz Nimptschen Kreises, im Wege der Execution subhasta gestellt worden, so haben wir zu deren öffentlichen Verkaufe Termine auf

den 25. November c. B. M. 9 Uhr

den 25. Januar 1829. B. M. 9 Uhr und

den 25. März 1829. B. M. 2 Uhr

ersiere beiden in unserm Gerichtsgebäude, den letzten peremptorischen im Gerichts-Kreistam zu Poseritz vor dem Commissarius, Herrn Referendarius Bönnisch angesetzt, und fordern alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker auf, in diesen Terminen, besonders in dem letzten sich zu melden und ihre Gebote abzugeben. Auf die nach Verkauf des letzten Stetungstermins etwa einkommenden Gebote wird nicht geachtet werden, und der Zuschlag an den Bestbietenden sofort erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe dieses Grundstückes ist an unserer Gerichtsstätte und im Kreistam zu Poseritz ausgehängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bönnisch.

Grünberg den 6ten September 1828. Das dem Schmidt Johann Christian Herrmann gehörige Wohnhaus No. 236. im 2ten Viertel, taxirt 1624 Rthlr. 16 Sgr. 6 pf., soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 25. October c., den 22. November c. und den 27. December c., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 12. Septbr. 1828. Ueber den Nachlass des Steuer-Einnehmer Friedrich Christian Ludwig Ischirsche ist am heutigen Tage der erb-schäftliche

liche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Wollank auf den 29sten Januar 1829 Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschrittsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelsbar nach Abhaltung des Termins durch ein abzufassendes Präclussions-Erkenntniß aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Haur, Justizrath Wirth, Justiz-Commissarius Dziuba und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechsamte versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 9. September 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Pohl aus Oelsch Neumärkischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29. December 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Conrad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Relegätdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 13. August 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Johann Joseph Thomas Arndt aus Martenau Ohlauischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. December 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Blantensee anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf

auf Confiscation seines gesaminten gegenwärtigen, als auch des künftig Ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fidei erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Lan. esgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 15. Juli 1828. Ueber die künftigen Kaufgelder für die am 6. v. M. subhasta gestülten, den v. Kalkreuthschen Geschwistern, namentlich dem Lieutenant Carl Heinrich Friedrich Wilhelm v. Kalkreuth, dem Lieutenant Johann Gottfried Conrad v. Kalkreuth, der Ursula Sophie Henriette Christiane geschiedenen v. Posadowsky jest verehel. Pollzei-Bürgermeister Riefach geb. v. Kalkreuth, und der Sophie Charlotte verehel. Bau-Inspector Schoßky geb. v. Kalkreuth, und der Ludomille Wilhelmine geschiedenen Stallmeister Meißner geb. v. Kalkreuth gehörig, und im Namslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Güter Forzendorf und Antheil Strehlitz ist am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn Bartsch, auf den 27. Novmber 1828. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmitelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Forzendorf und Antheil Strehlitz präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubiger, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justizrath Birrh, Justiz-Commissionsrath Enge, Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Kleschke vorgeschlagen, wobon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Falkenhäusen.

Habelschwerdt den 1. August 1828. Auf den Antrag der vormaligen Wittwe Hautschel Regine geb. Hahn, später verehel. Stehr, sonst in Alt-Weistritz, jetzt dahier wohnhaft, werden alle diejenigen, welche an der nach ihrer Verheirathung verlobten gegangenen, von dem Bauer Anton Hautschel zu Alt-Weistritz unterm 11. November 1815. über 400 Rthlr. in Königl. Preuß. Cour. für den Stückmann, Stellenbesizer, und vormal. Gemeinrichter Joseph Mader zu Hammern ausgestellt, von diesem aber am 27. April 1819. der genannten Wittwe Stehr cedirten, auf dem zu Alt-Weistritz sub No. 93. belegenen, gegenwärtig dem vormaligen Gerichtscholzen Bauer Ignaz Grolms zugehörigen vier-spännigen Bauergute sub Rubr. III. No. 6. vigore Decreti vom 20. November 1815. eingetragenen, jetzt nur noch auf 350 Rthlr. validirende Schuld, und Pfand-Beschreibung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

dem

den 24. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause angefesten Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarii Hase und E-yffer zu Glas in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen. Die Richterscheinenden haben zu gewärtigen, daß das oben erwähnte Schuldbuch und Hypotheken-Instrument nebst beigehefteten Hypothekenscheine d. d. Habelschwerdt den 20. November 1815. für amorphirt erklärt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen anferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

St. Log an den 11. July 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist über das im Fürstenthum Liegnitz und Haynauischen Kreise zu Erbrecht gelegene Guth Nieder-Schwellendorf oder dessen künftige Kaufgelder mit der im J. 5. Lit. 51. Thl. 1. der Allgem. Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung von heute an der Liquidationsproceß eröffnet, und zu Anmeldung und Beglautigung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 28. November d. J. ein Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Lepper anberaumt worden. Sämmtliche Realgläubiger gedachten Guths werden daher vorzgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Justiz-Commissarien, wozu ihnen der Hoffiscal Dohmel, der Criminalrath Hartmann und der Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in dem angefesten Termin weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Guth oder dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Breslau den 13ten April 1828. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird der im Jahre 1813. zum Dreslauschen Kreis-Landw.-br. Batalion ausgehobene, zuletzt in Opperau als Knecht in Dienst gestandene Gottfried Wohnhaupt, von welchem seit jener Zeit keine Nachricht gehört worden ist, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Mutter, hierdurch aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal anberaumten Termine den 27. Januar 1829. d. J. Vormittags 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und das von ihm hinterlassene, oder ihm sonst zufallene Vermögen seinen nächsten Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Das v. Haugwitzsche Gerichtsamt über Rosenthal.

Bauch.

Franz

Frankenstein den 13. Februar 1828. Auf den Antrag der Mutter das im Monat Juni 1814. zu Breslau aus seinem Quartier gegangenen, und nicht wieder zurückgekehrten Studiosi Theopold Franz Spillmann von hier, wird derselbe, da seit seinem Verschwinden über sein Leben und Aufenthalt keine Nachrichten eingelangt sind, hiermit edictaliter citirt. Wir laden denselben oder dessen Descendenten hiermit vor, sich in Termino, den 6. December c. vor dem Deputato-Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Grögor einzufinden, sich zu legitimiren, und die Anweisung seines Vermögens hiernächst zu gewärtigen. Sollte derselbe oder dessen etwa vorhandenen Descendenten jedoch in diesem Termine nicht erscheinen, und auch bis zu jener Zeit keine Nachricht von sich geben, so wird derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seiner Mutter als Schossfall zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 15. Juli 1828. Ueber die künftigen Kaufgelder für das dem Oberamtmann Friedrich Köhler gehörige, im Fürstenthum Breslau und dessen Kreise liegende III. Antheil des ritterlichen Gutes Schwardt, das Nicolo Franz Feinberg'sche Gut genannt, ist am heutigen Tage der erbshäufliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Sebel, auf den 23. November 1828. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins, durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß, mit allen ihren Ansprüchen an das genannte III. Antheil des Gutes Schwardt präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekannschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius Dietrichs, Justizrath Alteschke und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Dels den 7. Juny 1828. Nachdem die im Dels Bernstädt'schen Kreise zu Patschky belegene, dem Müller Leuschner gehörige Wassermühle No. 164. des Hypothekenebuchs nebst Zubehör, im Wege der Execution sub hasta gestellt, und zugleich auf Eröffnung des Liquidationsprocesses über die künftigen Kaufgelder angetragen, solche auch dato verfügt worden ist, so werden alle und jede Gläubiger, welche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeld Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Assessor Kaiser anberaumten Liquidations-Termine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Hrn.

Su,

Justiz-Commissarien van der Sloot und Gumpricht in Vorschlag gebracht werden, in den hiesigen Fürstenthumsgerichts-Zimmern zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Mühle oder deren Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die erwähnte Mühle werden präcludirt, und daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Herzogl. Braunschweig Delisches Fürstenthumsgericht.

Breslau den 13. Juny 1828. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Herzogthum Schlessen liegenden freien Standes- und Fideicommiss-Herrschaft Wilitsch nebst Zubehör, ist am 12. October 1827. der Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Kleist auf den 4. November 1828.

Vormittags um 10 Uhr anderounten peremptorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschrittmäßig zu liquidiren, auch einen Commun-Mandatarius zu wählen. Die Richterscheidenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abfassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an die gedachte Herrschaft präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Enge, Justiz-Commissionsrath Vaur, Justizrath Kleeschke, Justiz-Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissarius Brier vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 21. Juli 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag des Bauer Ignaz Storz zu Klopschen alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Banergute No. 12. daselbst sub Rubr. III. lico 2. und die pfarrtheilichen Wiedemuths- Inventararten-Cassen zu Hartmannsdorf für Schönbrunn, aus dem Hypotheken-Instrumente vom 1. Februar 1791. eingetragenen 100 Rthlr., und das darüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument vom 1. Februar 1791., bestehend: a. aus dem Obligatorio des Bauer Anton Storz; b. dem Hypotheken-Bestellungs-Protokolle; und c. aus dem Hypothekenscheine, sämmtlich vom 1. Februar 1791.; als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand-, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgeserdt, diese ihre Ansprüche, in dem zu deren Angaben angefügten peremptorischen Termine den 20. Novbr. 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendarius Mündel auf hiesigem Land- und

nud Stadtgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Wunsch und Reumann vorgeschlagen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angezeigten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelischt werden.

Rönlgl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Arnsdorf bei Görlitz den 29. Juny 1828. Ueber den Nachlaß des verstorb. Gärtners Michael Kätsch ist der erblichaltliche Liquidationsproceß eröffnet, und der Connotationstermin zur Anmeldung der Ansprüche der Gläubiger dieses Nachlasses auf den 30. October 1828. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Königshayn bei Görlitz angesetzt, wozu wir sämmtliche Gläubiger unter der Warnung vorladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das v. Heynische Gerichtsamt zu Königshayn.

v. Müller.

### Offener Arrest.

Breslau den 22 September 1828. Von dem Rönlgl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des verstorb. Gastwirths Johann David Wirth heute der Concurß-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorb. Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen, oder an Brickschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an seine Verwandte, noch an sonst Jemanden das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an die Verwandten des Verstorbenen oder sonst Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Rönlgl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Stankensee.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Carlshoff bei Larnowitz den 13. August 1828. Auf den von den Leopold v. Carlshoff'schen Beneficial-Erben formirten Antrag steht zur Fortsetzung der Subhastation der in dem Dorfe Lassowitz, eine kleine Viertelmeile von der Stadt Larnowitz entfernten belegen Wassermahlmühle, welche auf 2433 Rthlr. 2 Sgr.

z. Nr. 7 pf. gerichtlich gewürdigt worden ist, und deren Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, ein anderweitiger Bietungstermin auf den 29. December c.

Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichts-Kanzlei zu Carlsb. an. Indem wir dies dem Publico zur allgemeinen Kenntniß bringen, laden wir hierzu alle Zahlungsfähige und Kauflustige mit der Aufforderung ein, im genannten Termine zu erscheinen, und unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Meist- und Beschbieter den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Vorschriften eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen hat. Zugleich werden auch, nachdem die bekannte Real-Interessenten darauf angetragen, über die Kaufgelder der oben gedachten Wassermühle das Prioritäts-Verfahren zu eröffnen, sämtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinschuldners Joseph Rasczyl hierdurch aufgefordert, binnen 2 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. December c. a.

angesezten peremptorischen Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle ihre Ansprüche an die mehrgedachte Mühle oder deren Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen unter der Warnung: daß die sich Nichtanmeldenden mit ihren Ansprüchen an die mehrbenannte Mühle präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Deuthen-Siemianowitzer Herrschaften.  
Richter.

\*) Elegniz am 4. October 1828. Des verstorb. hiesigen Bäckermeisters Carl Gottlob Rittelmann zweiter Sohn, der Bäckergehilfe Benjamin Wilhelm Rittelmann, ist, ob er gleich schon längst die Minderjährigkeit zurückgelegt hat, wegen seiner bestimmungswidrigen Lebensart und insbesondere wegen seiner Verschwendung unter Vormundschaft behalten, der er sich zum Ueberfluß selbst unterworfen hat. Dies wird hiermit Jedermann bekannt gemacht, und Jeder vor Darlehen an ihn, und vor sonstigen Verträgen mit ihm, welche ohne Vollwort seines Curator, seines Bruders, des Fleischermeisters Carl Benjamin Gottlob Rittelmann und ohne unsere obervormundschaftliche Genehmigung, nicht gültig sind, gewarnt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Berthelsdorf am D. den 28. August 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die hieselbst sub No. 39. belegene, auf 530 Rthl. gerichtlich gewürdigte robothsame Gärtnerstelle des insolvent verstorb. Heinrich Schuster, und ladet Kauflustige zu dem auf den 19. November c. a. angesezten einzigen Bietungstermine Nachmittags um 3 Uhr an das hiesige Gerichtszimmer zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, wenn nicht etwa eintretende gesetzliche Gründe dies verhindern sollten. Zugleich werden die unbekannteten Gläubiger des Heinrich Schuster zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Kammerherrl. v. Mutiusche Gerichtsamt.



# U n h a n g z u r B e y l a g e

## Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. October 1828.

### Zu verauktioniren.

\*) Breslau den 25. October 1828. Es sollen am 30 October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auktionslokal des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Funternstraße die zum Nachlasse der verwt. Docenmeister Ködiger gehörigen Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Betten, Möbeln, hierbei ein schöner Schreib-Secretair, einem blauen Mannepelze und guten weiblichen Kleidungsstücken, wosunter mehrere Wintestücke, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

\*) Breslau. Mittwoch als den 29 und folgende Tage früh um 9 Uhr werde ich in meinem Auktionslocal Ohlauer Straße blauen Hirsch wegen Aufodrung einer Handlung ein assortirtes Schmitzwaarenlager öffentlich versteigern. Auch kommt den 29 um 11 Uhr ein großer Fustepfich vor.

Mere concess. Auct Commis.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 24. October 1828. Vom 1. November c. wird die Quersbacher blaue Farbe zu nachstehenden Preisen allhier verkauft:

pro Centner.	M. E.	für	23	Rth.	10	sgt.	5	pf.
— —	O. E. G.	• • •	18	—	—	—	—	—
— —	F. O. E. G.	• • •	20	—	20	—	—	—
— —	M. C.	• • •	18	—	20	—	—	—
— —	F. C.	• • •	23	—	10	—	—	—

### Königl. Preuss. Bergwerks-Produeten-Comptoir.

Es wenberg den 16. September 1828. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das zu Obers Görischeiffen sub No. 77. belegene Haus des daselbst verstorb. Händlers Gottfried Ludwig, welches nach der ortsgewöhnlichen Lage auf 74 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben im Wege notwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besiß- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten peremptorischen Termine den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt

Stadtgerichts-Affessor Hoyoll auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Weisbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten, zugleich werden alle diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, so wie, da auf den Antrag der Beneficial-Erben des verstorb. Ludwig schon unterm 12. v. M. der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, sämtliche Gläubiger des Verstorbenen aufgefodert, solche spätestens in dem oben anberaumten Termine anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls den ersteren, nämlich den Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird, den unbekanntem Erbschaftsgläubigern aber der Nachtheil trifft, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekanntem, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an den Herrn Justiz-Commissarius Franzly hieselbst wenden, und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 12. Juli 1828. Bei der Aufhebung des vormaligen Gerichtsamts der Pfarre ad St. Nicolaum vor Breslau, und der Vereinigung der Gerichtsbarkeit desselben, mit der des Königl. Stadtgerichts zu Breslau, ist die Regulirung und der Abschluß des Depositorii des gedachten Gerichtsamts nothwendig geworden. Es werden zu diesem Behufe alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an das Depositorium des nunmehr aufgehobenen Gerichtsamts der Pfarre zu St. Nicolai zu machen haben, zur Anmeldung und Nachweisung dieser Ansprüche auf den 6. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Wollenhaupt in dem Local des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts auf dem Rathhause, nach Vorschrift der allgem. Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 169. — 171. unter der Warnung vorgeladen, daß alle diejenigen, welche weder vor noch in dem erwähnten Termine ihre Ansprüche anmelden, derselben an das Depositorium für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen lediglich an denjenigen, mit welchem sie sich eingelassen haben, verwiesen werden sollen. 5.)

Königl. Stadtgericht.

v. Dankenssee.

\*) Breslau. Bei J. E. C. Leuckart ist erschienen: Duett aus dem Zouermärchen der Bauer als Millionair, Brüderlein fein, mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre, Preis 5 sgr.

\*) Breslau. Zu der mit der Stralitschen Bibliothek verbundenen großen Journalgesellschaft, in welcher gegen 80 der vorzüglichsten Zeitschriften aus allen wissenschaftlichen Abtheilungen nebst Taschenbüchern zirkuliren, können noch einige Mitglieder eintreten, für diese wird bemerkt, daß der jährliche Beitrag auf 6 Rth. festgesetzt, und daß dagegen jeder Interessent aus sämtlichen Gattungen der vor-

han-

handenen Zeitschriften ohne Beschränkung auf eine gewisse Zahl oder Gattung alle diejenigen selbst auswählen kann, die derselbe für seine Lectüre entsprechend findet. Das Nähere erfahren Veltretende in der Expedition der Streitschen Leseanstalten auf der Schmiedebücke No. 55.

\* Breslau. Einem hohen Adel und hochzuberebrenden Publicum empfiehlt sich Unterzeichnete mit einer bedeutenden Anzahl fertiger Schürkorssets in Eharriet und Creas, und bittet um deren geneigteste Abnahme. Zugleich setze ich hiermit ergebenst an, daß ich bereit bin, alle Arten Damenkleider nach der neuesten Mode anzufertigen, vorzüglich aber auch Schürmaschinnen, die bequem und dauerhaft nach dem strengen Körper gearbeitet, durch englische Federn und Fischbein demselben eine feste Haltung geben, Brodhalter und dergl., die aber unter Aufsicht der Herrn A. rzte gemacht werden. Da ich schon seit einer Reihe von Jahren mich hie mit beschäftige, und das Zutrouen mehreren hohen Personen andern Orts mir erworben habe, so hoffe ich auch hier günstige Aufnahme zu finden und verspreche die billigsten Preise und die prompteste Bedienung.

Jarnitschka, Schmiedebücke No. 11.

\*) Breslau den 20. October 1828. Mit der ganz ergebensten Anzeige, daß ich von heute an meine Damenpuhhandlung aus dem Hause des Herrn Kaufmann Grundmann Oplauer Straße in das 2te Haus daneben, dem Herrn Kaufmann Sepsiner gehörig, eine Treppe hoch verlegt habe, verbinde ich an meine hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die Bitte, mich auch ferner mit dem mir bisher geschenkten Vertrauen zu beehren. Bei einer Auswahl von neuem und geschmackvollem Damenpuh zu den billigsten Preisen werden auch schnell alle Sachen geändert, Tüllhäubchen und Strohhüte gewaschen, und letztere in allen Couleuren gefärbt.

Emilie Verthold, jetzt verehlt Arnold.

\*) Breslau. Maximilian Hampel Kürschnermeister, macht hiermit seinen werthen Kunden und Gönnern bekannt, daß sein Gewölbe von der Albrechtsstraße No. 49. wegen Ausmietung auf den großen Ring an die grüne Köhrstraße neben dem goldenen Hund No. 39. verlegt worden, empfiehlt sich mit allen Sorten Pelzwaren für Herrn und Damen zu den billigsten Preisen, wie auch Sommer- und Wintermützen, und bittet um geneigten Zuspruch.

\*) Breslau. Acht russisch-Universal-Glanzwische von G. J. Medowsky feil. Erben in Warschau. Diese Wische besitz die seltene Eigenschaft, daß solche dem Leder den schönsten dauernden Spiegelglanz in tieferer Schwärze giebt, und dasselbe weich und geschmeidig erhält, in dem sie von keinen schädlichen Säuren zusammengesetzt ist. Diejenigen, die auf schön gepuzte Stiefeln halten und den Versuch

such damit machen, werden finden, daß diese Wächse alles leistet, was man von einer vollkommenen Wächse verlangen kann. Die Büchse von  $\frac{1}{4}$  Pfd. kostet nebst Gebrauchszettel 2 Sgr. Diese Glanzwächse ist bloß einzig und allein den Kaufmann Herrn Dtsch H. Wunk in Groß-Slogau Preussische Gasse Nro. 632 in Commission übergeben worden.

G. J. Niedowsky seel. Erbin.

\*) Groß-Slogau. In Bezug auf vorstehende Annonce zeige ich hiermit ergebenst an: diejenigen, die diese Wächse zum Wiederverkauf zu übernehmen wünschen, haben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden, wogegen ich dafür einen Rabatt von 25 pro Cent bewillige.

Dtsch H. Wunk in Groß-Slogau,

Haupt-Commissionaire des Herrn G. J. Niedowsky seel. Erbin in Warschau

\*) Breslau. Eine Parthie ausgezeichnet schöner fetter Limburger Käse ertheilt so eben und offerirt billigt

Friedrich Walter,

am Ringe Nro. 40. im schwarzen Kreuz.

\*) Breslau. Elferne Kunstgegenstände neuerer Art, so wie auch die wohlfeilsten Studir-Lampen, goldene und silberne Denkmünzen, zu Tauf- und Confirmationsgeschenken ertheilten so eben in großer Auswahl

Hübner et S., am Ringe Nro. 43. ohnweit der Schmiedes-

brücke in der Berliner Pack-Fabrick und Eisenguss-Waaren-Niederlage.

\*) Breslau. Kellergelegenheit nach Berlin ist fortwährend zu haben beim Lohnkutscher Meitnick Dhlauer Straße Nro. 2

\*) Breslau. Es riß Jemand, der seinen eignen Wagen hat, den 26 oder 27. d. mie Extrapost nach Berlin, er sucht hierzu einen Gesellschafter. Das Nähere Hofmarkt Nro. 12. im zweiten Stock.

\*) Breslau. Alle diejenigen, welche von mir Loose zur Klassen-Lotterie haben, belieben sich wegen Erneuerung der 5ten Klasse während meiner Abwesenheit in meiner Wohnung Neusche Straße Nro. 40. gefälligst zu melden.

A. H. Eddy,

Lotterie-Untereinnehmer.

\*) Die adon bei Canth den 22. October 1828. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen den am 19. October an Krämpfen plötzlich erfolgten Tod unserer geliebten Josepha Antonie Canth in einem Alter von 10 W. 10 Tagen ergebenst an.

Anton Krause.

Ernestine Krause, geb. Klapper

Dienstags den 28. October 1828.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

**Zu verkaufen.**

\*) Schloß Mittelwalde den 14. October 1828. Von dem Gräfl. v. Althann'schen Gerichtsamte der Herrschaft Mittelwalde Schönfeld Wölfseldorf wird hierdurch die zur Concursmasse des insofendo gewordenen Gärtners und Leinwandhändlers Franz Tschke zu Ubratz gehörige, sub Nro. 42. des Hypothekenbuchs daselbst belegene Robothgärtnerstelle, welche auf 298 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt worden, subhastirt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf dem anberaumten einzigen Biethungstermine, den 23. December c. Vormittags um 9 Uhr mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden diese Realität unter Einwilligung der Gläubiger gegen baare längstens in 3 Monathen zu leistende Zahlung ohne Rücksicht auf später eingehende Gebothe adjudicirt werden wird. Zugleich werden auch alle etwa noch vorhandenen unbekanntenen Creditoren des Tschke zu dem obigen Termine adcitirt, um ihre Forderungen zum Protocoll anzugeben und zu verificiren, die bei ihrem Ausbleiben die Anferlegung eines immerwährenden Stillstweigens und Präclusion von der Masse zu gewärtigen haben.  
Das Gräfl. v. Althann'sche Justizamt.

Volkmer, Justt.

\*) Schmiedeberg den 8. October 1828. Daß dem Tischlermeister Land hieselbst gehörige Haus nebst Garten unter Nro. 550., welches gerichtlich auf 153 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in dem einzigen und peremptorischen Licitationstermine, den 23. December c. Vormittags 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden an der hiesigen Gerichtsstelle veräußert werden. Hierzu laden wir das Publicum mit dem Bemerken ein, daß unter Zuziehung der Realgläubiger der Zuschlag in Termino sofort mit Rücksicht auf die gesetzlichen Vorschriften ertheilt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Fürstenstein den 18. September 1828. Daß zu Zirlau Schwelbnitzer Kreises sub Nro. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in der Geschichtsholtsen zu Zirlau zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 2540 Rthlr. abgeschätzte Ehrenfried Sternsche Bauernguth, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 18. December l. J. Vormittags 10 Uhr, den 19. Februar 1829. Vormittag 10 Uhr, und den 27. April 1829. Nachmittag 2 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den ersten  
bei

beiden hiersebst, im letzt. aber in der Gerichtsscholtisey zu Zirkau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstent-  
stein und Rohnstock.

\*) Neumarkt den 25. August 1828. Das hier am Markte gelegene, der vermit. Kupferschmidt Trieb gehörige, nach dem Nutzungsertrage auf 1214 Rthl. 10 Sgr., und nach dem Naturalwerthe auf 613 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Haus, wird Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in dem dazu auf den 19ten November d. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt. Termine in unserm Geschäftelocale einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß die feilgebothene Stelle dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

\*) Hirschberg den 26. September 1828. Das sub No. 27. zu Busch-Vorwerk Hirschberg'schen Kreises gelegene, am 19. July 1828. ohne Abzug aller Abgaben auf 101 Rthl. 25 Sgr. gewürdigte Freihaus, wird im Wege der Excursion öffentlich subhastirt. Der Biethungstermin stehet auf den 29. December d. J. Nachmittags um 4 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Busch-Vorwerk an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufgenosse zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch unter dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- oder Bestbiethende nach in Termino erfolgter Regulirung derer Verkaufsbedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht des Adelich v. Wachsmann'schen Gutes  
Busch Vorwerk.

\*) Camenz den 25. Septbr. 1828. Da sich in dem am 25. Septbr. d. J. angeordneten Termine kein annehmlicher Kauflustiger gemeldet, und die Realgläubiger auf Fortsetzung der Subhastation des sub No. 44. zu Schloittendorf gelegenen, dem Franz Altmann gehörigen Bauergutes angetragen, so ist ein anderweitiger peremptorischer Licitation's-Termin auf den 29. Novbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige adhier persönlich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag mit Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen, hierdurch aufgefordert werden. Sollte in diesem Termine kein annehmliches Gebot abgegeben werden, so wird auf den Antrag der Gläubiger die Verpachtung dieses Bauergutes für die Dauer von 6 Jahren geschlossen, und es werden zugleich die diesfälligen Gebote aufgenommen, und die Verpachtungsbedingungen vorgelegt werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft  
Camenz.

\*) Falkenberg den 13. October 1828. Vom unterzeichneten Königl. Gericht wird auf den Antrag der Besizerin verwittw. Untersörster Charlotte Laqua die sub No. 70. zu Schurgast gelegene, und derselben eigenbümlich gehörigen Besitzung, welche gerichtlich auf 85 Rthl. 25 Sgr. taxirt worden, in Termino peremptorio et unico den 22. Decbr. a. c. in loco Schurgast verkauft, es werden diesem  
nach

nach alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in demselben zu erscheinen, um ihre Gebote vor uns abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Genehmigung der gedachten Bestbieterin zu gewärtigen hat.

Königl. com. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

Meridies.

\*) Lauban am 4. October 1828. Die sub No. 220. zu Nieder-Weißdorf gelegene, auf 240 Rthlr. gewürdigte Johann Gottlieb Queißersche Häuslernahrung, soll Erbtheilungswegen im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Termin auf den 29. Decbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr an unserer Gerichtsstelle anderaunt, und laden zu selbigem beßs- und zahlungsfähige Kauflustige dergestalt vor, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Zustimmung der Queißerschen Erben und der Vormundschaftsbehörde, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserem Amts-Local eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsam der Stadt Lauban.

\*) Nicolai den 8. Jnli 1828. Die zu Jmielin Pleßer Kreises sub No. 21. gelegene Ahtelhüfnerstelle, deren Gebäude, Stallung und Scheuer von Holz, vor mehreren Jahren erbaut, und welche unterm 23. Junii c. auf 100 Rthl. gerichtlich geschätzt, soll mit denen dazu gehörigen Aekern und Wiesen auf Antrag der Ignaz Stolteffischen Erben zu Jmielin in Termino den 29. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Jmielin subhastirt werden. Wir laden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkn hiezu ein, daß die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und der Meist- und Bestbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu erwarten hat.

Königl. Domänen-Justizam.

Korner.

\*) Hirschberg den 26. Septbr. 1828. Das sub No. 20. zu Krummhübel Hirschbergischen Kreises gelegene, am 2. Septbr. 1828 ohne Abzug aller Abgaben auf 234 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte, zum Nachlaß des Fleischer Joseph Linke gehörige Kleinhaus wird auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger subhastirt. Der Versteigerungstermin stehet auf

den 30. Decbr. 1828.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf an, wozu beßs- und zahlungsfähige Kaufgeneigte zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch unter dem Bemerkn vorgeladen werden, daß der Meist- oder Bestbietende, nach in Termino erfolgter Regulirung derer Verkaufsbedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Post.

\*) Freystadt den 13. October 1828. Die zu Fürstenau Freystädtischen Kreises sub No. 44. belegene Häuslerstelle des Daniel Richterig, welche dortgerichtlich auf 52 Rth. taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher cautionss- und zahlungsfähige Käufer zu dem auf

den

den 27. Decbr.

Vormittags 10 Uhr in Fürstenaу aufstehenden einzigen Versteigerungstermine vorgeladen,  
Das Gerichtsamт von Fürstenaу.

\*) Liegnitz den 4 Octbr. 1828. In Termino den 30. m. pr. zum öffentlichen Verkauf des Hauses No. 146. hat sich kein Käufer eingefunden. Wir haben daher auf den Antrag der Interessenten einen anderweiten Termin auf  
den 17. Novbr. a. c.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-  
Assessor Rügler angefahrt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf  
1414 $\frac{1}{2}$  Rthl. taxirten Grundstück hiermit vorladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 20. April 1828. Die zum Nachlasse des Bäcker Gottlieb  
May gehörigen, sub Kro. 57., 76. und 93. zu Hundsfeld gelegenen Grundstücke,  
ingeleichen diejenigen Gebäude und Acker-Parzellen, welche der Verstorbene von  
den Groß-Fürbergütern No. 31., 42. und 77., nebst den dazu gehörigen Wiesen  
erworben hat, und welche zusammen auf 7147 Rthlr. 7 sgr. gerichtlich abgeschätzt  
worden, sollen Erbtheilungehalber im Wege der freiwilligen Subhastation ver-  
kauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zu denen hierzu anbe-  
raumten Terminen,

den 24ten September 1828.,

den 26ten November 1828.,

und insbesondere zu dem letzten peremptorischen Termine,

den 28ten Januar 1829. Vormittags 11 Uhr

an unsere Gerichtsstelle zu Hundsfeld zu Abgebung ihrer Gebote mit dem Bemerk-  
ken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll,  
wenn nicht gegläubliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann  
zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Geheimе Rath Menschke Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld re.  
Gottwald.

Gleimitz den 26. Juni 1828. Das Stadtgericht subhastirt auf den  
Antrag eines Realgläubigers in Termino den 19. November c. a. die Tuchma-  
cher Mathes Plewasche Possession Kro. 33. der Vorstadt, welche gerichtlich auf  
916 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 12. August 1828. Auf den Antrag des Königl. Assistenz-  
rathes Vater soll das den Erbfaßen Johann Samuel Wandelschen Eheleuten gehörige,  
und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweisert,  
im Jahre 1827 nach dem Materialienwerthe auf 1081 Rthlr. 23 sgr. 6 pf., nach  
dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, mit Inbegriff des hinter dem Gebäude  
liegenden Ackerstückes, auf 1029 Rthlr. 16 sgr. 9 pf. abgeschätzte Grundstück  
No. 15. des Hypothekenbuches neue No. 8. auf den Siebenhuben in der Gräbschner  
Straße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach  
werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proelama aufgefodert  
und eingeladen, in dem hiezu ein für allemal angefahrenen Termine, nämlich:  
den 19. November Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts- Assessor  
Freiherrn v. Amstetter in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die bes-  
sondern



sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Frankenstein den 10. Juni 1828. Im Antrage eines Realgläubigers subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt das dem Bauer Carl Zentsch gehörige, zu Girlachsdorf Reichenbachschen Kreises sub No. 9. belegene Bauerguth von einer Hube Acker nebst Garten und Wiesenwachs, welches ortsgerichtl. auf 2014 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. taxirt worden, und hat die diesfälligen Bietungstermine auf den 23. August, den 25. October und den 27. December d. J. anberaumt. Kaufs- und Besitzt- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Gubhau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbliebende, in sofern von den Gläubigern darin consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe ist im Gerichtskretscham zu Girlachsdorf affigirt, und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das v. Prittwitz Gubhau Girlachsdorfer Gerichtsamt.

G. dgor.

Reiße den 11. September 1828. Auf den wiederholten Antrag des hiesigen Königl. Rentamts in Vertretung des Fiscus vom 7. v. M ist, da sich in dem am 14. März d. J. angeordneten Bietungstermine kein Käufer gemeldet hat, zum öffentlichen Verkauf der dem Sattler Stephan Krause zu Deuthmannsdorf gehörenden, aus 1 Morgen 32 □ R. rheinländischen Flächenraum bestehenden und nach der in hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten gerichtlichen Taxe auf 70 Rth. geschätzten Buchwaldsacker, Parcellen sub No. 27. des Hypothekenduchs, ein neuer und peremptorischer Bietungstermin vor dem Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf den 9. December d. J.

Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Erwerber werden daher abermals vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Parthetenzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gerichte,

Loßlau den 8. September 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das in dem zur Standesherrschaft Loßlau gehörigen Dorfe Lazisk gelegene, nach dem daselbst verstorb. Freibauerguthsbefizer Wilhelm Klems hinterbliebene Freibauerguth, welches gerichtlich auf 150 Rthlr. gewürdigt worden ist, an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu haben wir drei Termine, und zwar auf den 28. October c., den 28. November c. und den 29. December c., von welchen der letzte peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley hieselbst ange-

setzt

setzt, und laden dazu Kauflustige mit der Aufforderung vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in den Amtsstuben in unserer Kanzelley eingesehen werden.

Das Kameral-Gerichtsamt der Freien Rinder-Standesherrschaft Loslau.

Brieg den 7. Juni 1828. Das zu Conradswaldau sub No. 27, des Hypothekenbuchs gelegene, zu dem Nachlasse des Johann Gottlieb Mäsquer gehörige Bauergut, welches auf 288 Rthl. 1 sgr. 4 pf. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 25. September d. J.

den 27. November

den 28. Januar 1. J.

von denen der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, zu welchen Kauflustige hierdurch in Person zu erscheinen vorgeladen werden, die besondern Bedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Stiffts-Gerichtsamt.

Loslau den 9ten August 1828. Erbtheilungshalber soll die zu Ruptau sub No. 1. gelegene Wassermühle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu sind die Bierungstermine auf den 27. September, 27. October im Orte Loslau, und den 27. November c. im Orte Ruptau angesetzt worden, und es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe von dieser Mühle beträgt 250 Rthl., und kann zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ruptau.

Dhlau den 29. August 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Valentin Benindeschen Bauergutes No. 18. nebst Zubehör zu Würben, welches im Jahre 1828. auf 963 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bierungsterminen:

am 14. October 1828.,

am 14. November 1828.,

besonders aber in dem letzten Termine

am 29. December 1828. Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieter, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sörlitz den 16. September 1828. Zum öffentlichen Verkaufe der Johann Gottfried Elger zu Friedersdorf gehörigen, unter No. 196. gelegenen, und auf 800 Rthlr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung vor-

gerichtlich abgeschätzten Windmühle, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Diehungstermin auf

den 10. December 1828.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Bönnisch angelegt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebots mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Restbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Land- u. Gericht.

Zu veructioniren.

Breslau den 25. October 1828. Es sollen am 30. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zum Nachlasse der verwt. Botenmeister Köbiger gehörigen Effecten, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Betten, Möbeln, hierbei ein schöner Schreib-Secretair, einem blauen Mannspelze und guten weiblichen Kleidungsstücken, worunter mehrere Winterstücke, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

Citationes Edictales.

\*) Glas den 29. Septbr. 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in verschiedenen Materialwaaren und Mobilien, auch Activis von zusammen etwa 507 Rthlr. 3 Sgr. 2 Pf. bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Anton Eisner per Decretum de hodierno der Concurs ex officio eröffnet worden, und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemehnschuldners aufgefordert, binnen 9 Wochen ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato, Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich anberaumten Termine oder entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber halten sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auslegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschloffen werden.

Ferner wird auch allen und jeden, welche von dem Gemehnschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angezeigt, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderfamst Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung: daß wenn dennoch dem Gemehnschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschwelgen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpandes, oder andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch

Nimptsch den 30. August 1828. Alle, welche an die auf dem Hause No. 61. hieselbst für eine unbekante Curatel nach Vogelgesang unterm 3. April 1764. ohne Instrument eingetragenen 2000 Floreen, oder 1333 Rthl. 8 Sar. aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, dieselben spätestens im Termine, den 30. December a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anzubringen, widrigenfalls ihnen damit ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
 Volkenhain den 22ten July 1828. Auf Antrag des Königl. Ober-Bergamtes des Fürstenthums Jauer soll das für dasselbe auf dem, dem Bergbauer Gottlob Friedrich Deser zugehörigen, zu Adlersruh sub No. 18. gelegenen Grundstücke primo loco hafende Capital von 40 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht werden. Da das diesfällige Intabulations-Document vom 28. August 1817. abhanden gekommen, so werden alle diejenigen, die an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, sich wo nicht früher, doch spätestens in dem hierzu auf 28. November Vormittags 10 Uhr in Rudelsstadt anberaumten Termine zu melden, ihre etwaigen Ansprüche anzubringen, und die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Bei ihrem Ausbleiben aber sollen sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und soll nach rechtskräftig gewordenen Präclusions- und Modifications-Urteil mit Löschung der genannten Post verfahren werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Rudelsstadt.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 10. October 1828. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Handlung Wittmann und Beer hieselbst heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an dieselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angefordert, weder an sie, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unzerzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll anßerdem noch seines daran habenden Unterpandes und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

### AVERTISSEMENT.

\*) Breslau den 7. Octbr. 1828. Einer Bestimmung des Herrn Justiz-Ministers zu Folge soll die Jurisdiction über das zum Domainenamte Nothschloß gehörige Vorwerk Skallitz von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Nimptsch an das Königl. Land- und Stadtgericht zu Strehlen übertragen worden. Diese Jurisdiction-Veränderung, welche mit dem 1. Januar 1829. eintritt, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. §) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhofen.

Deplage

# B e y l a g e

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. October 1828.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 20. October 1828. Sämmtliche Pfandscheln = Inhaber deren während des Zeitraums vom 2. Januar bis 30. Juni d. J. bei dem Stadt-Leihamt versetzt n Pfänder, desgleichen auch solche, welche während dieser benannten Zeit prolongirt worden, fordern wir hiermit auf, entweder bis zum 29. November c. dieselben einzulösen, oder wenn wir es nach Beschaffenheit der Pfänder für zulässig halten, die fernere Prolongation zu gestatten, diese unausbleiblich vor Ablauf des oben genannten Termins bei uns nachzusehen. Nach dieser Frist sollen dergleichen Pfandstücke von dem das Eine oder das Andere nicht geschehen, inventirt, alle später eingehende Gesuche um Einlösung derselben abgewiesen, und solche bei der nächsten Auktion an denen Meistbietenden verkauft werden.

Die Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.  
Breda.

\*) Alt-Kemnitz den 23. August 1828. Zu Folge eröffneten erb-schaftlichen Liquidationsproceß über den Hallmannschen Nachlaß steht Terminus 1) substanzationis des 1129 Rthl. 10 sgr. taxirten Verlassenschaftsgartens sub Nro. 28. zu Reibnitz; 2) ad liquidandum präterita sub comminatione S. 85. Tit. 51. Ehl. I. der Allgem. Gerichtsordnung den 27. December c. an.

Das Gerichtsamt.

Löwenberg den 5. September 1828. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subastirt die vor dem Laubaner Thore hieselbst sub Nro. 19b. belegene, auf 2183 Rthlr. gerichtlich gewürdigte eingängige Wassermühle des Müllermeister Johann Herzberg, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Diehungslustige auf, in Termino den 24. November d. J., den 24. Januar 1829., pœremtoire aber den 25. März 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Kreis-Justizrath Königl auf hiesigem Rathhause ihre Gesbothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefördert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publicum zeige ich hiers mit ganz ergebenst an, daß ich alle Sorten Damenschuh angefertigt habe, und in dem ich gehorsamst bitte, mich wie früher mit der hohen Wohlgeogenheit zu beehren

ehren, bemerke ich, daß mein Lager vom Naschmarkt in das Gewölbe auf der Albrechtsstraße im Eckhause des Herrn Kaufmaan Pohl den drei Karpfen gegenüber verlegt habe, und versichere die billigsten Preise.

P. Galler, Schuhmachermstr.

\*) Breslau. Frische gebratene Kastanien sind täglich zu haben Ohlauer Straße Ko. necke No. 1.

\*) Breslau. Unsere am 22. d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Wilhelm Seidel,

Auguste Seidel, geb. Gerstmann.

\*) Breslau. Um die beabsichtigte Räumung zu beschleunigen, werden die noch vorrätigen Rhein-, Ungar-, spanischen und französischen Weine, Arac de Goa, so wie in Parisien leere Weinfässer, und eine Taback-Schneidemaschine zu ganz niedrigen Preisen, ausgebothen von der

Hövenschen Weinhandlung, am Ringe No. 27.

\*) Breslau. Ankündigung eines zeitgemäßen, höchst interessanten Werkes gegen das Ehelibat, vorrätig bei F. C. C. Leuckart in Breslau. So eben hat die Presse verlassen und ist an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt worden. Die Einführung der erzwungenen Ehelosigkeit bei den christlichen Geistlichen und ihre Folgen. Ein Beitrag zur Kirchengeschichte von Dr. Johann Anton Theiner, Professor der Theologie bei der katholisch-theologischen Facultät der Breslauer Universität, und Augustin Theiner. 2 Bände in gr. 8. (Mit Herzogl. Sächs. Censur.) Altenburg, im Verlage der Hofbuchdruckerei. (90 Bogen auf weißem Druckpapier.) 4 Rthl. 12 gr.

Breslau. Meine Wohnung und mein Comptoir sind nicht mehr im sogenannten Copuziner-Kloster, sondern nebenan im ehemaligen Frey'schen Hause Karlsstr. No. 38. Bei dieser Gelegenheit zeige ich auch meinen geehrten Kunden und Freunden ergebenst an, wie ich meine Holzböde mit allen Sorten der besten, trocknen, gesunden Bau- und Brennholzer versehen habe, und solche zu den billigsten Preisen verkaufe.

Jacob Joel Bloch.

\*) Breslau. Den 30sten Octbr. Nachmittags um 2 Uhr werde ich Albrechtsstr. No. 22. eine Partbie Delgemälde, desgl. mehrere Kupferstiche in Rahmen und unter Glas, worunter sich schöne bunte engl. Landschaften befinden, versteigern, wozu ich ein kaufstiebendes Publikum einzuladen nicht verfehle.

Pfeiffer

\*) Breslau. Neue Meßsiner Strohnen erbietet und offeret im ganzen und einzeln billig

A Knouß, Kränzelmarkt No. 1.

\* Breslau den 25. Octbr. 1828. Mein Koffeehaus in dem ehemaligen Fürstl. jetzt Hrn. Wi. eischen Garten ist für den Winter geschlossen. dagegen aber von heute an mein Local im alten bekannten Krause Garten zum Empfange mich bereichernder Gäste bereit, um deren recht zahlreichen Zuspruch ich ergebenst bitte.

Hoffmann, Cofstler.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Ein junger Mensch, der die Jägerey versteht, Rechnen schreiben, Scribiren, Transcribiren kann und ganz Deutschland bereist hat, wie auch 5 Jahre bey einer Herrschaft in Diensten ist, daher die besten Zeugnisse aufzuweisen sind; sucht bey einer Herrschaft in Dienst zu treten und kann gesucht werden bey J. H. Zerbe, Glasermesser, Nicolaisstraße No. 71. in Breslau.

\* Breslau. Austern in Schalen und geräucherte Pom. Gänsebrüste offerlet zu billigen Preisen  
Christlan Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Einem Seminarist-n, der die nöthigen Schulkennnisse besitzt, schön schreibt und zeichnet, kann sofort eine Anstellung als Hülflehrer in einer Schule nachgewiesen werden vom Antrags- und Adress-Bureau am Ringe im alten Rothhause.

\*) Breslau. Ein reiblicher deutscher Familienvater wünscht als Rentmeister wo möglich bey einer bedeutenden Oeconomie angestellt zu seyn, stellt deshalb eine Caution von 1500 bis 2000 Rthlr., und erbietet sich zugleich, seine zum Behufe der höhern Landwirthschaft wissenschaftlich gemachten, in propria rebus probat befundenen, und noch zu machenden für jede Landwirthschaft höchst nützlichen Erfahrungen jederzeit mitzutheilen, und nöthigenfalls selbst Hand an's Werk zu legen. Zu erfragen Schmiebebrücke No. 39. zwey Stiegen im Hinterhause.

\*) Breslau. Am 22sten d. M. starb unsere zweite Tochter Therese an der Gehirnwassersucht, in einem Alter von 2¼ Jahren, welche Anzige wir mit tiefbetrübteten Herzen theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen.

Friedrich Lösch und Frau.

\*) Breslau. Obdauer-Vorstadt, Klosterstr. No. 85. steht ein gebrauchter halbverdeckter, hinten in zwey Federn hängender, breitgleisiger Kesswagen billig zum Verkauf. Das Nähere ist bey dem Stellmacher Hrn. Behrends daselbst zu erfragen.

\*) Breslau. Auf der Wallstraße in Place de Repös neue No. 1. an der Promenade gelegen, ist ein Logis von vier Zimmern nebst Küche, Obenkammer und Keller, nöthigenfalls auch Stallung auf kommende Ostern 1829. zu vermieten; auch kann sich Miether den sehr annehmlichen Garten wie bedienen. Näheres hierüber Antonienstr. neue No. 4. zwey Treppen hoch zu erfahren.

\*) Breslau. Eine noch wenig gebrauchte Civil-Uniform No. 4. in Silber gestickt, ist zu einem billigen Preise, Albrechtsstraße im Palmbaum bei dem Schneidermeister Dör zu haben.

\*) Breslau. Ich erhielt eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten ächt engl. Bronze, wie auch laquirtete Studier, Astral, Eine Umbra- und Hänge-Lampen in bester Qualität zu den billigsten Preisen, welche ich sowohl zum Verkauf en Detail, als en Gros empfehle

Jos. ph. Stern, großen Ring No. 60.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Ein anständiger militärfreyer Mann, der die Oekonomie aufs gründlichste versteht, auch schon bedeutenden Herrschaften in Oberschlesien bewirthschaftet hat, und der polnischen Sprache mächtig ist, wünscht zu Termino Weltznachten c. auf der rechten Oberseite eine Anstellung. Derselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt. Näheres im Anfrage- und Adreß-Bureau am Ringe im alten Rathhause.

\*) Breslau. Ein durch das Ableben seines Brodtherrn, bey welchem derselbe 7 Jahre conditionirt, außer Dienst gekommener Bedienter, sucht in gleicher Eigenschaft ein anderweitiges Unterkommen. Die Ertheilung des Weitern hat Herr Kaufmann Kuhn, Schweidnitzgerstr. in der P. chütte gefälligst übernommen.

\*) Breslau. Für Eltern, welche ihre Söhne dem Militärstande zu widmen beabsichtigen, finde ich mich auf mehrfache Anfragen veranlaßt anzuzeigen, daß letztere in meinem Institute, in wissenschaftlicher Hinsicht, und namentlich in der Mathematik, Geschichte, Geographie, der deutschen, lateinischen und franz. Sprache, dem Feldweisen, Planzeichnen etc., vom allerersten Elementar-Unterrichte an, so weit gebracht werden sollen, daß sie bey dem Porid'epée-Fähndrich's Examen unbedingte bestehen können.

E. M. Hahn, Dr. der Philosophie etc., am Ringe No. 32. neben dem goldenen Baum.

\*) Breslau. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine reiche Auswahl von Mänteln, Ueberrocken, Hüden und Kleidern, und zwar von Tibet, Cashmir, Drap de Dames, Drap de Zephyr, den modernsten seidenen Zeugen in allen Farben nach neuester Façon verfertigt habe, eben so empfehle ich geschmackvolle Ballkleider zu den bekannten billigen Preisen und bitte um prompte Abnahme

L. Wolff, Damenkleider-Vorfertiger, Neuschestr. No. 7.

\*) Breslau. E. F. Hefhausen, Maler, wohnt jetzt auf dem Hintermarkt vormals Kränzelmarkt No. 3. erste Etage, und empfiehlt sich in folgenden Arbeiten dem geehrten Publ. um, als alle Gattungen von Aushänge Schilden, sowohl in Malerey, als auch in geschmackvoller Schrift, mit dem Bemerken, daß ich dergleichen Arbeiten allein, ohne fremde Hilfe benöthigt zu seyn, übernehme, mithin bey reeller Arbeit billige Preise halten kann; ferner werden bey mir in verschiedenen Größen und Farben ovale Blechschilde bis zur Schrift fertig gehalten, um die resp. Besteller gleich befriedigen zu können, nächst dem fertige ich sowohl Late als franz. Stoffirer-Vergoldung, wie auch feine Blech-Lackirung.

\*) Breslau. 1) Die Brandweinbrennerey in dem Reichelschen Hause und goldenen Bären genannt, sub No. 22. in der Neu-Schicklergerstr. 2) Die, dergl. in dem Nicolauschen Gasthose zu den 3 Linden genannt, sub No. 1. und 11. an der Rosenthalerstr. 3) Die Schankgelegenheit in dem Freyerschen Hause sub No. 87. in der Matthiasstr., sind an dazu Berechtigte sofort zu vermieten. Das Nähere bey dem Kaufmann G. L. Hertel, Nicolaistr. No. 7.



Mittwoch den 29. October 1828.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

\*) **Ottmachau** den 6. October 1828. Das dem Bauer Franz Weydner zu Schubertscroffe gehörige, sub Nro. 23. daselbst blegene, in circa 7½ Morgen Acker und Holzung bestehende, auf 140 Rthl. gerichtlich abgemündigte Grundstück, wird im Wege der Execution subhastirt, und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem auf den 29. December c. a. angesetzt-ern peremptorischen Biethungstermine vor dem Königl. Justizrathe Herrn Herden Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sonächst den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen, im Fall nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe von dem subhastia gestellten Grundstücke in der hiesigen Registratur während den Geschäftsstunden näher eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) **Bauerwitz** den 16. October 1828. Das sub Nro. 41. zu Ratscher be- legene Großbürgerhaus nebst Garten, Scheuer, einem Durchschlag-Acker und ei- nem Quermaaßacker an der Thürmer Gränze, welche Realitäten am 14. October c. auf 777 Rthl. 28 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meisbiethenden verkauft werden. Bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe der Gebote auf den 30. December 1828. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher mit der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meisbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

\*) **Wartenberg** den 20sten October 1828. Es soll ad instantiam eines Realgläubigers das hieselbst sub Nro. 46. in der Stadt belegene Kupferschmidt Carl Friedrich Hartebrodtsche Haus, welches auf 1554 Rthl. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind hierzu Ter- mine auf den 25. November, 30sten December l. a., und peremptorisch auf den 27. Januar 1829. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) **Halbau** den 11. October 1828. Im Wege der nothwendigen Subha- station wird das zur Verlassenschaft des verstorb. Leinweber Heinrich Hollmach gehörige, sub Nro. 92. zu Halbau belegene, auf 150 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich taxirte Haus, in dem

am 30. December 1828.

Vormittags 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden einzigen und peremptorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Gräfl. v. Kospoth'sches Gerichtsammt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

\*) Habelschwerdt den 22. September 1828. Ueber den Nachlaß des dahier am 23. März 1823. verstorb. Tischlermeisters Ignaz Urban, welcher ledigl. in dem Warthe des auf 624 Rth. 21 sgr. 10 pf. gewürdigten Hause besteht, ist am heutigen Tage der erbchaftl. Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 29. December t.

Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten peremptorischen Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen an Ermangelung an Bekanntschaft die Herrn Actuarii Pohl und Bogdt vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichtercheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Landeshuth den 14. September 1828. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Johannes Reuschel gehörige, auf 3008 Rth. 4  $\frac{1}{2}$  pf. ortsgerechtlich abgeschätzte Bauerguth unter Nro. 61. zu Nieder- Zieder, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27. November d. J., und den 26. Januar k. J., besonders aber in dem auf den 28. März k. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director Hrn. Schrötter in unserm Amtssocale anberaumten peremptorischen Licitationstermine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 26. September 1828. Das sub Nro. 79. zu Arnsdorf Hirschberg'schen Kreises gelegene, am 14. August 1828. ohne Abzug aller Abgaben auf 88 Rthl. 5 sgr. 6 pf. gewürdigte Auenhaus, wird auf den Antrag eines Realcreditors subhastirt. Der Biethungstermin stehet auf

den 30. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufgenigte zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch unter dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meist- oder Bestbiethende nach in Termino erfolgter Regulirung derer Verkaufsbedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen het.

Wozt.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. v. Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

\*) Preis

\*) Weiskretscham den 10. October 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischer Joh. Krischkeschen Erben zugehörige, sub Nr. 36. zu Löß gelegene Haus sammt den dazu gehörigen Realitäten, welche zusammen auf 666 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 30. December d. J.

Vormittags 9 Uhr in dem Stadtgerichtslocale zu Löß an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Städte Weiskretscham und Löß.

\*) Leobschütz den 30. September 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Gärtner Valentin Koneccky zu Klein-Hochschütz Malthäuser-Com-mende-Antheils ad Sanctum Joannem gehörige, unter Klein-Hochschütz Jurisdiction, vormals Suhderschen jetzt v. Sellhornschen Antheils belegene, im Hypothekenbuche No. 15. eingezeichnete-vormalige Dominal-Ackerstück von 1 Scheffel 6 Meß 6 Q. Kurben altes Breslauer Maaß Ausfaat, welches auf 57 Rthl. gewürdigt worden ist, in dem auf den 5. Januar a. f. im Orte Klein-Hochschütz angesetzten einzigen peremptorischen Licitationstermine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bedeuten hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzl. Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Gerichtsamt für Klein-Hochschütz.

Schalz, Justit.

\*) Leobschütz den 4. October 1828. Da auf den Antrag eines Gläubigers das dem Bäcker Heinrich und Rosalia Kuchelschen Eheleuten zugehörige, und im ersten Stadtviertel sub No. 72. belegene, auf 480 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus nebst Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 31. December c. vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts, Assessor Deluge auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocolle zu geben, mit dem Verfügen vorgeladen, daß dieses Haus dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürstl. Lichtensteinsches Stadtgericht.

Lautner.

\*) Löwenberg den 18. October 1828. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 138. zu Langen-Neundorf Löwenbergschen Kreis, 8 gelegenen Sachsenschen Häuslernahrung, welche nach der von den Ortsgerichten aufgenommenen und gerichtlich verlaubbarten Taxe auf 450 Rthl. gewürdigt worden, steht ein peremptorischer Termin auf den 29. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtsstube zu Zobten an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten Stellvertreter zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, auf welche, wenn sie nach Publication des Adjudications-Bescheides abgegeben werden, keine Rücksicht genommen werden kann.

Das General-Major Graf v. Rositzsche Gerichtsamt der Zobtner Güter.

Rimmer, Justit.

\*) Tra-

\*) **Trachenberg** den 8. October 1828. Das dem hiesigen bürgerlichen Bäckermstr. Joseph Thurnhofer gehörige, unter No. 49. gelegene, auf 165 Rth. 19 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus ist subhasta gestellt. Der Licitationstermin steht den 29. Decbr. d. J. an. Kauflustige, welche Zahlungen- und besitzfähig sind, werden dazu eingeladen, können sich über das Nähere in unserer Kanzley unterrichten, haben im Termine nach Eröffnung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Fürstlich v. Hagfeldtsche Gericht der Stadt.

\*) **Schweidnitz** den 11. October 1828. Die zu Enderödorf Reichensbacher Kreises sub No. 13. belegene, ehemals Fuchs, jetzt Heinrichsche Freistelle, welche nach der beigehefteten, in hiesiger Gerichts Kanzley und in dem Kreisam zu Enderödorf jederzeit einzusehenden Taxe ortsgerechtlich auf 483 Rthlr. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Bietungstermin auf

den 30. Decbr.

Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley anderaumt ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termine zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und hat der Meist- und Bestbietende sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Landgräflich zu Fürstberg Conradswaldau Enderödorfer Gerichtsamt.

\*) **Lähn** den 27. Sept. 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Ludwigsdorf sub No. 102. belegene, auf 26 Rth. 10 Sgr. 3 Pf. gewürdigte Freihäuserstelle des in dem Inquisitoriat zu Jauer verstorben Schiessers Christian Benjamins Drescher, Schuldenhalber und fordert Bietungslustige auf, in Termine

peremptorio den  
10. Decbr. d. J.  
Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justituario in der Kanzley zu Wiesenthal ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Wiesenthal und Ludwigsdorf.

Puchau.

\*) **Liegnitz** den 2. October 1828. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Ober-Langenwaldau belegenen Königl. Freygärtnerstelle, welche auf 525 Rth. gerichtet ist gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Sucker anteraumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Für

\*) Fürsteneck den 31. August 1828. Da sich in dem am 31. Juli e. angekauften Termine zum Verkauf des wailand George Friedrich Schröterschen Wuenhauses No. 5. zu Ober- Wüste- Giersdorf Waldenburger Kreises kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist zu diesem Behuf ein anderweiter Termin auf den 4. December l. J. Nachmittag 2 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch nochmals mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneck und Kohnsack.

\*) Münsterberg den 11. October 1828. Die sub No. 36. zu Bürgerbezirk belegene, dem Erbs. Lorenz Theinert gehörige, ortsgerrichtl. auf 442 Rth. 20 Sgr. geschätzte Gärtnerst. u. nebst Haus und Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation anderwettig am 29. Novbr. Morgens 10½ Uhr öffentlich verkauft werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Köhne

Marklissa den 23. September 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die dem Bürger und Schuhmacherstr. Friedrich Wilhelm Helle zeitlich gehörige, in der Hypotheken-Tabelle mit No. 12. bezeichnete Schuhbankgerechtigkeit, welche auf 125 Rthlr. Cour gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Gläubigerschaft im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Termine

den 10. December c.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsamt's. Kanzley hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Taxe und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Stadt.

Schmiedeberg den 13. September 1828. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse der Anna Johanne verwitw. Markstein geb. Rose gehörige, sub No. 225. hieselbst belegene, und gerichtlich auf 179 Rth. abgeschätzte Wohnhaus, im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremptorischen Termine

den 11. Decbr. a. e. Vormittags 10 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gold.

Goldberg den 6. September 1828. Das auf 313 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigte Freihaus der Johanne Eleonore vermittw. Ludwig z. b. Schnabel in Pilsgrammsdorf Goldbergischen Kreises, soll in Termino unico et peremptorio den 10. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Pilsgrammsdorfer Gerichtsamte in Goldberg auf den Antrag der Besitzern, in Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Zahlungsfähige hierdurch einladen.

Das Pilsgrammsdorfer Gerichtsamt.

Sprottau den 26. Septbr. 1828. Im Wege der nothwendigen Resubhastation sollen folgende Grundstück: a. das Bäcker Hahnische Haus No. 200. hieselbst; b. der Bäcker Hahnische Garten mit Scheuer und Wohngebäude und der daran liegenden Heinrichwiese No. 15.; c. die Bäcker Hahnische Waldwiese an der Nieder-Öschner Blecktreibe; in Termino den 10. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn Justizrath Albinus öffentlich und meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen, und wird der Zuschlag erteilt werden, in so fern nicht die Gesetze eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 20. Juny 1828. Auf den Antrag eines Koalgläubigers soll das dem Gottfried Kober gehörige, zu Steinseifersdorf hiesigen Kreises belegene, und Fol. 29. des dasigen Hypothekenebuches eingetragene Bauerguth von einer Hube, welches ohne den Beifall und die Stubenmiete auf 980 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in den hiezu auf

den 4. September

— 9. October, und

— 8. Novembtr d. J.

in der Amtskanzley zu Steinseifersdorf anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Best- oder Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, sich an gedachten Terminen und Orte vor uns einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag des Fundi erteilt werden wird, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen ist.

Das Reichsgräfl. v. Rosfische Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güther.  
Wichura.

Ramslau den 8. Septbr. 1828. Die sub No. 6. zu Krickau belegene abgebrannte Windmühlstelle nebst Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden und Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10. Novbr. c. in loco Krickau verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt für Krickau,

Stache.

Breslau den 10. Septbr. 1828. Das zu Kleinig Nampfschischen Kreises sub No. 16. belegene, ortsgerechtlich auf 2233 Rth. 5 Sgr. geschätzte Bauergut von 2 Hufen zinsbaren und robotsamen Acker, soll im

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind dazu 3 Termine, auf den 22. Novbr. 1828. und den 23. Januar 1829. in loco Breslau, den 24. März 1829., welcher peremptorisch ist, in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Tinz anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierzu eingeladen. Die Taxe ist in dem Gerichts-Kreischam zu Groß-Tinz und Gleinisch ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley, [Messergasse No. 1.] eingesehen werden.

Das Gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Groß-Tinzer Güter. Wanke.

Görlitz den 9. September 1828. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Joh. Gottfried Gärtnerischen Nachlasse in Nieder-Viela gehörigen, unter No. 45. gelegenen, und auf 396 Rthl. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung dorfgerechtlich abgeschätzten Gartennahrung, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf

den 10. December 1828.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Auskultator Dräuer angesetzt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur und in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

Trachenberg den 17. September 1828. Die zu Klein-Peterwitz Kreislich Trachenberger Kreises nahe bei Prausnitz sub No. 6. belegene, auf 1290 Rth. 22 Sgr. gerichtlich taxirte Davld Stemberische Kretschamsbesizung soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 12. December 1828. Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumten einzigen peremptorischen Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen.

Das Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht als das Klein-Peterwitzer Gerichtsamt.

Dels den 22 August 1828. Auf den Antrag des Herzoglich Braunschweig-Delschen Fürstenthums-Gerichts werden die zu Bogschütz sub No. 23. Vol. I. des Hypothekenbuches gelegenen, gerichtlich auf 686 Rthl. 9 Sgr. 1 pf. abgeschätzten Aecker des verstorb. Brauer August Wunst, bestehend aus 93 Morgen 48. D. R., im Wege des erb-schaftlichen Liquidations Verfahrens zum öffentlichen Verkauf gestellt. Es ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 20 November c. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Bogschütz anberaumt worden, und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in demselben zu erscheinen, die besonderu Bedingungen und Modalitäten der Sub-

Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde.

W. Randow Vogtsbürger Gerichtsamt.

Fauer den 2ten September 1828. Das unterzeichnete Gericht verkauft im Wege der nothwendigen Subhastation den zu zu Ober-Posschwitz sub No. 266. belegenen, ortsgerechtlich auf 1233 Rthlr. gewürdigten Johann Christian Plageschen Gerichtskretscham, nebst dem dazu gehörigen Ackerstück und Ackerstücke von 2 Schfl. 3 $\frac{1}{2}$  Meßen Aussaaf, in Termino peremptorio den 19. November c. a. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 5. Sept. 1828. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Ullersdorf sub No. 14 belegene, auf 196 Rthlr. 12 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte Dominical-Forstparcelle der Franz Gottwaldschen Erben, ad instantiam der Besitzer und fordert Biethungslustige auf, im peremptorischen Biethungstermine vom

15. November 1828. von 11 bis 6 Uhr

auf hiesigem Gerichtshause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbieternden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Miltzsch den 5. Septbr. 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des den Schmidt Gerkmannschen Erben gehörigen, sub No. 43. auf der Sandwackerstraße hieselbst belegenen Hauses, welches gerichtlich auf 495 Rthlr. gewürdigt ist, veräußert worden. Wir laden demnach Kauflustige ein, in dem einzigen und peremptorischen Biethungstermine auf den 10. Decbr. vor dem Deputirten, Herrn Kreis-Justiz-Commissarius Lothissen in unserm Geschäfts-Local zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach obgehaltenerm Termine, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dem Meistbieternden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der hier ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der letztern, der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe des subhastirten Hauses kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 19. August 1828. Unterzeichnetes Gerichtsamt subhastirt das dem Friedrich Kühn gehörige, sub No. 47. zu Thiergarten belegene, von den Ortsgerichten auf 80 Rthl. taxirte Haus, setzt auf den 21. November c. Nachmittags 2 Uhr einen einzigen Biethungstermin in der Amtsstube zu Thiergarten hiernit fest, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, unter dem Bedeuten, daß der Meistbieternde den Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger gewärtigen kann. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Justitiarii und dem Gerichtskretscham zu Thiergarten eingesehen werden.

Das Justizamt von Possen und Thiergarten.

Beilage



# B e y l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. October 1828.

## Zu verkaufen.

Lebenthal den 22. September 1828. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Lebenthol subhastirt das zu Schmottseiffen Löwenberger Kreises sub No 363. belegene, auf 287 Rthlr. 16 sgr 8 pf. ortsgerechtlich gewürdigte Haus der Anton Kochnerschen Erben ad instantiam derselben, und fordert Verdinglustige auf, im Termine den

5. Decbr. 1828. früh 10 Uhr

im Gerichtes-Kreischam zu Schmottseiffen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Könlgl. Land- und Statg:richt.

## zu verauctioniren.

\*) W i n z i g den 18. October 1828. Im Wege der Execution sollen auf den 18. Novbr. 1828. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Döckersdorf im Steltau-Krausenschen Kreise zwei Kutschenpferde, (braune Engländer), ein halbgedeckter Wagen, eine Droschke, Schlitten, verschiedenes Reit- und Satzzeug, ingleichen zwei englische Kanne und zwei Sillen mit Zudeckr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

Der Kreis-Executor

Schubert, vigore Commissionär.

\*) B r e s l a u den 28. Septbr. 1828. Auf Antrag des Pfandleihers Schubert sollen alle seit 6 Monat und länger verfallenen Pfänder desselben, öffentlich versteigert werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem zu dieser Versteigerung angeetzten Termine den 29 Decbr. 1828 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr vor unserm Commissario, Herrn Secretair Seeger in dem Geschäfts-Local des Pfandleihers Schubert auf der Schmiededrucke No. 23. zu erscheinen, und die Versteigerung sämmtlicher Sachen, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Tüchern, Silberzeug ic. gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen. Hierbei werden alle die, welche bei dem Pfandverleiher Schubert Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monat und länger verfallen sind, hierdurch aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die Versteigerung gegründete Einwendungen zu machen gedenken, solche dem unterzeichneten Gerichte zur Verfügung anzuzeigen, unter der Warnung, daß, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandsachen verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger besriedigt, der

etwa

etwa verbleibende Ueberschuß der Armentasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die Pfandschuld gehört werden wird.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

### Citationes Edictales.

\*) Striegau den 13. October 1828. Nachdem die Amortisation des angeeignet verloren gegangenen Hypotheken-Instrumentis vom 27. Novbr. 1809. über ein auf die vormalis Anton Fondelsche Häuserstelle No. 10. zu Neuböf für die Bürgermeister Anton Richtersche Erben zu Kostenbluth eingetragenes Capital von 51 Rthlr. nachgesucht worden ist, so werden diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an das gedachte Hypotheken-Instrument oder das darin verschriebene Capital zu haben vermaßen, zur Angabe und Nachweisung derselben hiedurch auf den 8. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Wohnung des unterschriebenen Justitiari unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und das gedachte Hypotheken-Instrument für null und nichtig wird erklärt werden.

Das Gerichtsamt der Neuböfser Güter.

Fähndrich.

Leobschütz den 7. August 1828. Die Schlessische General-Landschafts-Direction zu Breslau hat auf das öffentliche Aufgebot des auf den unter unserer Jurisdiction im Leobschützer Kreise gelegenen Rittergütern Deutsch-Neukirch, W. nowitz, Hohndorf, Rosen und Sauerwitz habenden Pfandbriefs No. 243. über 80 Rthlr. Oberschlesischen Systems, an welchem nach dem Atteste der genannten Behörde sich während 65 Zinstermenin, und folglich seit länger als 31 Jahren 6 Wochen und 3 Tage, Niemand mit einem Ansprüche gemeldet hat, angetragen. Demzufolge haben wir einen Termin vor dem Ober-Landesgerichtsrath Hansel auf den 29. November 1828. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und laden alle diejenigen, welche an den erwähnten Pfandbriefe von 80 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche machen zu können glauben, hiermit vor, in diesem auf unserem Sessionszimmer abzuhaltenden Termin sich zu melden, da sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, der gedachte Pfandbrief für amortisirt wird erklärt, und an dessen Stelle ein neuer für den Fond der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft wird ausgefertigt werden.

Fürst Lichtenstein Droppan-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils.

Hansel.

AVER.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 8. October 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichts wird in Gemäßheit der S. 137. bis 146. Tit. 17. Tbl. I des Allgem. Landrechts den unbekanntten Gläubigern der am 28. Januar 1827. zu Pohlisch-Neudorf verstorbenen Johanne Theodore unv. erbl. Lindner die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche an dieselbe binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an j den einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Schlesien.

W. Alenberg.

\*) Hirschberg den 26. September 1828. Das sub No. 30. zu Gläusnitz Hirschbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des George Friedrich Kösel gehörige, ortsgerechtlich ohne Abzug aller Abgaben auf 110 Rthlr. gewürdigte Neuhaus, wird Schuldentilgungshalber subhastirt. Wie laden daher zum diesfälligen auf den 30. Decbr. d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf anstehenden Versteigerungstermine besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte Behufs der Abgabe ihrer Gebote unter dem Bemerken vor, daß der Meist- und Besibietende, wenn kein gesetzliches Hinderniß vorwalter, sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich fordern wir alle unbekanntte Erbschaftsgläubiger hierdurch auf, in diesem Termine ihre Ansprüche zu liquidiren, und süßen die Verwarnung bei, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung derer sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Hochgräf. v. Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf.  
Bogt.

\*) Breslau. Vaterländische Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft in Eibersfeld. Wir zeigen hiermit an, daß nun auch Herr W. G. Ebbnis in Reiff zur Erselichterung der Proponenten jener Gegend, Anträge zur Feuerversicherung für uns aufnimmt.  
Haupt-Agentur für die Provinz Schlesi.

F. E. Schreiber Eöhne.

\*) Breslau. Mit dem Schlusse dieses Jahres werde ich, da ich in Löwenberg meinen Wohnsitz nehmen werde, Breslau verlassen, und beabsichtige deshalb mein sämmtliches wohlfortirtes Wein-Lager aus freyer Hand nach meinem Preis-Courant zu verkaufen, welcher zu jeder beliebigen Tages- und in meinem unten näher bezeichneten Comptoir zu erhalten ist. Da ich während der Zeit meines hiesigen Establishments mir den Ruf erworben zu haben glaube, nur Weine von erprobter Güte und Reinheit zu führen, so darf ich, da zu diesen Vorzügen noch der möglichst niedere Preis treten wird, auf einen zahlreichen Absatz hoffen. Die Wine können, wozu ich Kaufsüchtige ganz ergebenst einlade, an den Fässern probirt werden; auch bin ich erbdig Proben auf Verlangen zuzusenden, und dafür G. währ-

zu leisten, daß die Lieferungen ganz den Proben gemäß erfolgen. Meine auswärtige geehrte Kunden werden diese öffentliche Anzeige geneigtest als die ihnen schuldige Mittheilung betrachten, und auf dieselbe zu Bestellungen auf die von Ihnen bisher bezogenen Weine, deren Vorräthe ich durch auswärtige Beziehungen nicht mehr vermehren werde, geneigtest reflectiren.

Eduard Schmidt, Schuhdrücke No. 74. der Maria Magdalena Kirche gegenüber.

\*) **Breslau.** Ich mach hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt, von heute an alle Bestellungen auf Zahnoperationen wieder annehme. Sowohl im Ausnehmen der Zähne, (mit der Zange, oder dem Örylschen Geißfuß, welche bey weiten sicherer sind, als der kraftvolle unzuverlässige Schlüssel) als auch im Auslegen und fourniren hobler Zähne, Fellen der brandigen Schneidezähne, Reinigen und im Einsetzen gefertigter Zähne mit Schrauben, Goldbandagen und Federn werde ich in meiner Wohnung, Elisabethstraße No. 14. gern zu Diensten sehn. Schließlich bemerke ich noch, daß ich mit einer Quantität vorzüglich guter Zähne, die ich aus Wien mitgebracht, aufs Beste aufwarten kann, daß diese Zähne höchst dauerhaft sind, weder üblen Geruch verursachen, noch jemals gelb, oder unsfarbig werden, behaupte ich hiermit öffentlich und um so lieber, da ich weiß, daß nur eine ganz öffentlich gethane Behauptung, sichern Glauben für die Wahrheit fordern darf.

K. Enderer, Königl. Preuß. app. Zahnarzt.

\*) **Breslau.** So eben empfang vorzüglich schöne franz. Pflaumen, weißen und dr. Perl. Sago, und empfielt zu geneigter Abnahme

Joh. Heinr. Botbe, Schweidnitzerstr. No. 5.

\*) **Breslau.** Schöne große Spick-Walen sind billig zu haben bey  
J. G. Günther, Carlplatz No. 3.

\*) **Breslau.** Zu verkaufen steht eine noch in guten Zustande gebrauchte Chaise mit dem Vorderverdeck. Das Nähere bey Schmidt Tümler am Sandthor.

\*) **Breslau.** Kaufloose, sowohl Ganze. halbe und Viertel zu der den 12. Novbr. zu ziehenden 5ten Klasse 58ster Klassen-Lotterie, so wie Loose zu der 12ten Courant-Lotterie empfiehlt

Friedrich Ludwig Zipffel, im goldenen Anker No. 38. am Ringe.

\*) **Breslau.** Laovandel zu Sorten-Einsparungen ist im Schillingischen Garten No. 2. vor dem Schweidnitzer-Thor billig zu haben, und beym Gärtner Strängel daselbst das Nähere zu erfahren.

\*) **Breslau.** Zu vermietzen und bald oder Term. Weihnachten a. c. zu beziehen ist vor dem Nicolai-Thor im St. Petrus No. 66. eine Wohnung nebst Küche und Zubehör; auch eine Köpfercy nebst dazu gehöriger Wohnung.

Donnerstags den 30. October 1828.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

AVERTISSEMENT.

\*) Berlin den 23. October 1828. Zu mehrerer Bequemlichkeit des Publicums hat die Königl. Hochlöbl. General-Landschafts-Direction im Groß-Herzogthum Posen beschlossen, von den ertheilten Recognitions-Scheinen über gekündigte Pfandbriefe, obgleich dieselben sämmtlich bei ihrer Casse in Posen zahlbar lauten, dennoch einen Theil durch mich in Berlin vom 27. bis incl. 31. December d. J. einlösen zu lassen, und findet dabei kein anderer Abzug statt, als ein halbes pro Cent für Transport-Kosten. Denjenigen Inhabern von Recognitions-scheinen, welchen unter dieser Bedingung mit der Auszahlung hiesigen Orts gedient ist, haben dieselben vom 20. November bis incl. den 1. December d. J. die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bei mir vorzuzeigen, damit ich die Veränderung des Zahlungs-Ortes darauf bemerke. Sobald aber auf diese Weise die Summe, welche die Königl. Hochlöbl. General-Landschafts-Direction zur hiesigen Einlösung ausgesetzt hat, erreicht ist, verbleibt es mit den noch übrigen Recognitions-scheinen bei der in derselben ursprünglich festgesetzten Zahlungsweise.

Moritz Robert, General-Landschafts-  
Agent, Behrenstraße No. 45. Charlottenstraßen-Ecke.

Zu verkaufen.

\*) Schweidnitz den 7. October 1828. Nachdem das dem Färbermeister Schulz zugehörige, sub No. 522. in der hiesigen Nieder-Vorstadt gelegene, und auf 848 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus, auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution subhasta gestellt worden ist, so haben wir zu dessen Verkauf 3 Biethungstermine, auf den

21. November c.,

30. December c., und peremptorie auf den

28. Januar 1829.

vor dem Herrn Gerichts-Äffessor v. Dobschütz anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremptorischen in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Glewitz den 11. October 1828. Das dem Buchbinder Ignatz Gärtner gehörige, auf 931 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus sub No. 38.  
dem

der hiesigen Deuthner Gasse, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den

2. Januar 1829.

in unserm Gerichtszimmer anstehenden peremptorischen Licitationstermine meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und Kaufbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Gleiwitz den 8. October 1828. Das den Hüttenarbeiter Carl und Agnes Kubitschken Eheleuten gehörige, sub Nro. 14. der hiesigen Deuthner Vorstadt gelegene, auf 457 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den

2. Januar 1829. Vormittags 9 Uhr

in unserm Gerichtszimmer anstehenden peremptorischen Licitationstermine meistbietend veräußert werden. Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Gleiwitz den 8. October 1828. Das Tuchmacher Leopold Michalskysche sub Nro. 59. in der hiesigen Deuthner Vorstadt gelegene, auf 177 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus, soll auf den Antrag des Besitzers Schuldenhalber in dem auf den

2. Januar 1829.

in unserm Gerichtszimmer anstehenden peremptorischen Licitationstermine meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 20. October 1828. Das auf 99 Rthl. 15 sgr. gewürdigte, zur erbbschaftlichen Liquidationsmasse des Benedict Klemmt gehörige, sub Nro. 77. zu Klein-Röhrsdorf gelegene Haus nebst Gärtchen, wird hierdurch, da sich im peremptorischen Termin vom 17. October c. kein Kauflustiger gemeldet hat, anderweit sub hasta gestellt, und es werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefördert, im peremptorischen Licitationstermine,

vom 3. December 1828.

Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Demisch im Gerichtskretscham zu Klein-Röhrsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Greiffenstein den 23. October 1828. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gottlob Weismann zeither zugehörig gewesen, sub Nro. 30. all dort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 10. October 1828. ohne Abzug der Dnera auf 62 Rthl. 6 pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefördert, in dem

auf den 21. Januar a. f.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr

in

in der Gerichtsamts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, Ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schwabsoischsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein,

\*) Liebenthal den 9. October 1828. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Birngrüb sub No. 70 c. belegene, auf 31 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. ortsgewöhnlich gewürdigte Haus des Anton Lanzmann, ad instantiam dessen Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 14. November 1828.

früh 10 Uhr im Gerichtskreischam zu Birngrüb Ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

\*) Grottkau den 20. October 1828. Zur Subhastation des zu Grottkau auf der Königsgasse sub No. 109. belegene, auf 364 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzten, zu  $\frac{2}{3}$  Hofbrau- und holzberechtigten, den Joseph und Rosina Elisabethen Eheleuten angehörigen Hauses nebst den dazu gehörigen Viehwide-Weckern von 2 Eshl. Preatauer Maas, haben wir einen einzigen peremptorischen Biethungstermin auf den 29. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtsscolle hieselbst anberaumt. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in diesem Biethungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe vor uns zu erscheinen.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau den 24. Septbr. 1828. Auf den Antrag des Dominik Bettlern ist die Subhastation der dem August Ulrich gehörigen, zu Pohlisch-Neudorf sub No. 19. gelegenen, aus einem Wohnhause, und Garten von 1 Eshl. und 6 Mß. bestehenden Häuserstelle, welche nach der in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf 200 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten peremptorischen Termine den 30. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Gericht.

\*) Meisse den 22. October 1828. Auf Antrag eines Realgläubigers soll der zu Mannsdorf Meißner Kreises belegene laudemitale zinsbarte Kerscham No. 54., worauf die Brandweimbrennerei und die Schlachtgerechtigkeit exercirt wird, mit dem dazu gehörigen Garten und Acker von 16 Morgen 20 □ R. Wiesenland, von 147 □ R. und 1 Morgen 40 □ R. Holznutzung, zusammen auf 1545 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt, in folgenden Biethungsterminen: den 28. November, 26. Dec.

26. Decbr. d. J. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters, und peremptorisch auf den 23. Januar 1829. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Mannsdorf meistbietend verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann im Kretscham zu Mannsdorf und in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtzei Mannsdorf.

Klose.

\*) Leubus den 6. October 1828. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die zu Dorf Leubus sub No. 12. gelegene Franz Jeronsche Häuslerstelle mit einer dazu gehörigen Wiese, gerichtlich auf 225 Rthlr. 21 Sgr. 4 Pf. geschätzt, und das dazu gehörige, in dem Jeronschen Garten neu erbaute, auf 64 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häuschen, im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremptorische Bietungstermin ist auf den 30. Decbr. 1828.

Vormittags um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstätte angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und unter Genehmigung der Realgläubiger dem Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Landgericht.

\*) Dell den 25. October 1828. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht: daß die zu Bloschwitz gelegene, den Hillerschen Erben gehörige Dreschegärtnerstelle nebst Garten und zwei und einem halben Morgen Ackerland, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden dahero alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf

den 12. Januar 1829.

anberaumten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bloschwitz zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Dreschegärtnerstelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die ortsgewöhnliche Taxe dieser Nahrung ist auf 151 Rth. Cour. ausgefallen, und kann bei dem Kretscham zu Bloschwitz nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Bloschwitz.

Tiede, Justit.

Br 181 Lau den 30. Mai 1828. Auf den Antrag der Realgläubiger, besonders der Breslau Briegschen Fürstenthums- Landschaft ist die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen ritterlichen Gutbes Antheils Roschkowitz auch Alt. Roschkowitz, oder das v. Frankenbergische Gut genannt, ingleichen des Vorwerks Albertinenhof nebst Zubehör, welches im Jahre 1827. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landegerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeberschiedlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19883 Rthl. 29 Sgr. 3¼ Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungstermine



rtungsterminen, am 30. October 1828., am 30. Januar 1829., besonders aber in dem letzten Termine, am 30. April 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Schmidt im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten, und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Commissarien, wozu ihnen für den Fall der etwaigen Unbekannthschaft der Justiz-Commissions-Rath Selinet, Justiz-Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 27. Juni 1828. Auf den Antrag des Baugutsbesizers Heinrich Scheider soll das dem Getraidehändler Johann Gottlieb Oswald gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 3548 Rthlr. 26 Sgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 5775 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 707. des Hypothekenbuchs, neue No. 9. auf der Graupenstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich:

den 27sten September 1828., und

den 28sten November 1828.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 30sten Januar 1829. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 21. August 1828. Auf den Antrag der Kränzleinschen Erben soll das der verehlt. Bäcker Scholz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 4336 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4282 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 1186. des Hypothekenbuchs, neue No. 75. auf der Dhlauer Straße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 25. November d. J., und den 29. Januar k. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den

den 30. März 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wollenhaupt in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 6. Juni 1828. Auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Städt soll das der Johanne Caroline verehlt. Gastwirth Nicolans geb. Dienner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 7674 Rthl. 13 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro-Cent aber auf 5002 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 780. des Hypothekenbuchs, neue No. 1. und 11. auf dem Stadtgute Elbing, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnächst werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1. September und den 1. November, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 31. Decbr. 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 19. Februar 1828. Es ist die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Vollenhain Landeshutschen Kreise gelegenen ritterslichen Erbgrundes Datzdorf nebst Zubehör, welches im Jahr 1827. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 32747 Rthl. 24 Sgr. 1½ pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bleihungsterminen, den 12. Juli 1828., am 30. September 1828., besonders aber in dem letzten Termine am 29. Decem- ber 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Fuhrmann im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Graf, Justizrath Klätsche, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dietrich vor-

geschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gehliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Beuthen in Oberschlesien den 13. September 1828. Auf den Antrag der Lucas Jaworeckischen Erben haben wir zum öffentlichen Verkauf des nach ihrem Erblasser hinterbliebenen, zu Bobrek sub No. 5. belegenen Freibauergrundes, welches gerichtlich auf 366 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, 3 Termine, nämlich: auf den 27. October, auf den 27. November, und peremptorie auf den 30. Decbr. a. c. im Orte Bobrek anberaumt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine des Vormittags um 9 Uhr vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Bobrek.

Luchs.

Greiffenstein den 8. August 1828. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Carl Gottlieb Scholtz zeitlich zugehörig gewesen, sub No. 87. zu Krosbendorf belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 9. Juli 1828. auf 1242 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. Cour. gewürdigten Häusler-Possession verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem

auf den 17. November c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine W. M. um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Häusler-Possession dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschisches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

Breslau den 27. August 1828. Auf den Antrag des Depositorii des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Oblau ist die Subhastation der dem Freigärtner Grundmann gehörigen, zu Eckersdorf Breslauschen Kreises sub No. 5. belegenen, aus einem Wohngebäude, einem Garten von 4 Scheffel und 2 Morgen 10 Q. Ruthen Feldacker bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 612 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefodert, in dem peremptorischen Termine, den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen,

ihre

Ihre Gebotthe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schloß Neurode den 13ten September 1828. Das gerichtl. auf 1309 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzte Bauerguth des Carl Böhm in Dürr-Kunzendorf Vol. I. Nro. 22. des Hypothekenbuchs der Herrschaft Nieder-Steine, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige zu den hierzu anberaumten Licitationsterminen, auf den 31. October, 29. November, und 30. December d. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, hierdurch vorgeladen, B. M. um 10 Uhr in unser hiesiger Justizamts-Kanzley zu erscheinen und ihre Gebotthe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, in sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu inspiciren.

Reichsgräf. Anton v. Magnißches Justizamt.

gez. Bach.

Zu verauktioniren.

\*) Breslau den 25. October 1828. Es sollen am 10. Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionsgelasse des Königl. Stadgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Jungferstraße verschiedene Effecten, bestehend in Silberzeug, Betten, Leinen, Meubeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadgerichtes Executions-Inspection.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 29. October 1828.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Friedrichsd'or - - - -	14	13 $\frac{2}{3}$
ditto dito - 2 M.	—	141 $\frac{2}{3}$	Pohln. Courant - - - -	—	1
Hamburg Banco - a Vista	151	—	Banco Obligations - - -	—	99
ditto dito - 2 M.	—	149 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine - -	—	91 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	6 23	—	Stadt Obligations - - -	—	106 $\frac{1}{2}$
Paris - - - - 2 M.	—	—	Bank Gerechtigkeiten -	100	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	98
ditto Messe	—	—	ditto Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	103	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	—	5 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	103	— - - - 500 —	—	5 $\frac{2}{3}$
Berlin - - - - a Vista	—	99 $\frac{5}{8}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	99 $\frac{7}{8}$	—
ditto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Warsch. Pfd. - - - -	—	84 $\frac{1}{2}$
Holland Rand-Ducaten -	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	5
Kaysersl. dito - - - -	—	97 $\frac{1}{2}$			

Deplasse

# B e y l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. October 1828.

## Zu verkaufen.

Brzeg den 21. August 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Korbmachermeister Göbel gehörige, gegenwärtig im Natural-Besitz des Fleischer Ehrlich befindliche, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, am 14. Mai d. J. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 596 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte, in der Reisser Vorstadt sub Nro. 9. hierselbst gelegene Possession, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angeetzten Termine den 20. October und den 24. November, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. December Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Herrn Justizrath Frisch zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Große.

Fauer den 19. Juni 1828. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Müllermeister Carl Gottlob Großmann gehörigen, zu Tschirnik sub No. 3 belegenen Wassermühle aus zwei Mahlgängen und einem Spitzgange bestehend, nebst Garten, welche Grundstücke auf 3619 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden, steht der peremptorische Bietungstermin

am 30. December d. J.

in unserm Geschäfts-Localen an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 14. Juni 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Joseph Kautenstrauch gehörige, sub Nro. 43. zu Dörrdorf gelegene, durch die gerichtliche Taxe vom 24. April d. J. auf 2423 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Baueguth, in Terminis der 30. August, den 30. Octbr. und den 31. Decbr d. J., von welchen den letztere peremptorisch ist, an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige wir hierdurch auffordern, in den angeetzten Terminen, besonders aber in dem letztern persönlich alhier zu erscheinen,

ihre

ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden mit Genehmigung der Real läubiger zu erwarten.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Langenbielau den 20. September 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß der dem Gottlieb Hagedorn zugehörige, sub No. 4 zu Nieder Panthenau belegene, auf 1076 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kreischam, zu welchem 4 Schfl. Ausfaat Acker gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, die diesfälligen Bietungstermine auf den 31. October und 30. November c. in der hiesigen Amts-Kanzley, peremptorie aber auf den 30. December c. in der Gerichtsstube zu Lauterbach ansehen, und lader dazu besch. und zahlungsfähige Kauflusthaber ein, ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und den Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Marjoris-Güter  
Theiler. Heege.

Frankenstein den 8. August 1828. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Albrichschen Geschwister die nothwendige Subhastation des sub No. 14. des Hypothekenduchs von Peterwis belegenen, und auf 5881 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf., nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Bauergrundes, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden besch. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in den diesfälligen auf den 20. October c. Nachmittags um 3 Uhr, den 22. December c. Nachmittags um 3 Uhr, und peremptorie den 23. Februar 1829. Nachmittags um 3 Uhr in unserm Amtslocale vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director Herrn Kessel anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von den Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben, und die Adjudicatoria des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\* ) Schweidnitz den 7. October 1828. Nachdem das dem Johann Heinrich Weide zugehörige, sub No. 608. hieselbst in der Vorstadt belegene, gerichtlich auf 2069 Rthl. gewürdigte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastat gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine, auf

den 10. December c.,  
den 10. Februar f. J., und peremptorie auf  
den 29. April desselben,

vor dem Herrn Gerichts-Assessor v. Dobschütz anberaumt haben, so laden wir besch. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in den besagten Terminen, namentlich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes

**Citationes Edictales.**

\*) Breslau den 20. October 1828. In der Nacht vom 28. zum 29. September c. sind in der Gegend von Stauden-Borwerk bei Pleß 2 vierrädiger und 1 zweirädiger Wagen worauf 21 Str. 59 Pfd. Ungarweine in 7 Gebind von Entsprungenen zurückgelassen und von Grenzbeamten angehalten worden. Da die Entsprungenen dieser Gegenstände entsprungene und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 20. Novbr. c. sich in dem Königl. Haupt Zollamte zu Berun-Zabrzez zu melden, ihre Eigenthums Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzlich dringenden Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

Für denselben der Regierungsrath Lange.

\*) Breslau den 19. Septbr. 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Barbiergefelle Carl Wilhe m Heinrich Trach aus Breslau, welcher sich im Jahre 1808. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21. Januar 1829 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Blankensee anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

\*) Wohlau den 16. October 1828. Ueber die Kaufgelder des im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften, zu Pronzendorf Steiner Kreises belesenen, im Hypothekenbuche Pro. 43. verzeichneten, dem Mählermeister Grimmig zugehörig gewesenenen Wassermühle, ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an den Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. Decbr. c. Vormittags 9 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen, mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung des Termins durch ein abzufassendes Präcisions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Glogau den 8. August 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der schlesischen General-Landschafts-Direction zu Breslau alle diejenigen Prätendenten, welche an den auf dem Gute Ober-Mittel- und Nieder-Langendels eingetragenen, seit dem Johannis-Termin 1795 nicht mehr zum Vorschein gekommenen Pfandbrief No. 104 über 50 Rthlr. Schweidnitz, Fäuerschen Systems; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 28. November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Sattig auf hiesigem Ober-Landesgerichte entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Fichtner und Hof-Fiscal Dehmel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der obige Pfandbrief für amortisirt erklärt werden, und der an dessen Stelle auszufertigende dem Fond der Schweidnitz-Fäuerschen Fürstenthums-Landschaft anheim fallen.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.  
Göge

Ples den 18. September 1828. In der wider den verschollenen ehemal. Feischerknecht Carl Skutschinsky aus Tarnowitz wegen beschuldigter Einschwörung von 60 Stück Hammeln schwebenden fiscalischen Untersuchungssache habe ich zur Berichtigung des Schlußverfahrens einen Termin auf den 22. December c. a. V. M. 9 Uhr

hier in meiner Amtskanzley anberaunt, wozu ich den Carl Skuczinsky unter der Warnung hiermit vorlade, daß im Fall seines Nichterscheinens dafür angenommen werden wird, als hätte er gegen die Aussagen der in dieser Sache vernommenen Zeugen nichts einzuwenden, auch zur Sache selbst nichts weiter anzuführen, nehme die Untersuchung für geschlossen an und verlange keine schriftliche Vertheidigung.

Der Königl. Haupt-Zollamts-Justitiarius und Untersuchungsrichter.  
Hande.

Frankenstein den 8. August 1828. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorb. Müllermeisters Franz Lachnitz zu Schönwalde, worüber ein erbchaftl. Liquidationsproceß auf Antrag der Erben eröffnet worden; Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Nessel

seiges



festgesetzten Liquidationstermine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzutassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 23. August 1828. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Grünberg werden folgende Hypotheken-Instrumente öffentlich aufgeboten: 1) das Hypotheken-Instrument vom 29. Juni 1802 nebst Hypotheken-Schein über 350 R. hlr. für die Tuchhandlung des Aeltesten Gottlob Mannigelschen Erben auf dem Tuchmacher Christian Gottlob Richterschen Wohnhause No. 301. im 2ten Viertel, und Weingarten No. 1865., worauf aber schon früher 250 Rthlr. bezahlt und vom Weingarten ganz gelöscht ist, auf dem Hause nur noch mit 100 R. hlr. validirt, laut Quittungen vom 11. December 1821., 6. December 1822. und 25. Januar 1823. an die Erben bezahlt; 2) das Hypotheken-Instrument mit Schein vom 23. August 1777. über 50 Rthlr. für die Hospitalkasse hieselbst auf dem Tuchfabrikant Christoph Schadeschen Weingarten No. 1056. a. et b. laut Quittung vom 20. August 1781. bezahlt; 3) das Hypotheken-Dokument nebst Schein vom 12. December 1808 über 2200 Rth. für die Mauerer-Aeltesten Johann George Kernschen Eheleute auf dem Wohnhause No. 60. im 3ten Viertel, der Maria Elisabeth Kern verehel. Rau mann Pichning, laut Quittungen vom 12. August und 8. November 1822. bezahlt; 4) das Hypotheken-Instrument nebst Schein vom 1. October 1773. über 200 Rthlr. für die Wittwe Anna Maria Eberth geb. Selsch auf dem Wohnhause No. 11. im 1sten Viertel der ver Witt. Braunigen Becker, Ursula Sabina geb. Conrad laut Quittung vom 23. April 1825. bezahlt; 5) das Hypotheken-Instrument nebst Schein vom 10. October 1800. über 50 Rthlr. für Auguste Sophie geschiedene Wäschel geb. Friedrich, auf der Häusler Lehmannsdyh Wohnung No. 71. zu Sawade, laut Quittung vom 13. August 1828 bezahlt. Alle diejenigen, welche an die vorgedachten zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich unter Production der Instrumente bei dem unten genannten Gerichte, spätestens aber in dem auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem Landhause hieselbst angezeigten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und ihre Ansprüche vorzutragen, widrigenfalls sie mit solchen präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt, und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Poslau den 20. September 1828. Auf den Antrag des Freiguthsbesitzer Herrn Schinder werden die unbekanntes Präsidenten, welche auf das ehemals Dadoßsche und Antonczykische Bauerguth zu Wischwa in der Standesherrschafft

schaft Loslau, und welches dormalen der 10. Schindler im Besitze hat, Eigenthums- oder andere Realansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in Termino den 29sten October, 29. November, und spätestens den 31. December c. a. hieselbst in der Gerichtskanzley zu erscheinen und ihre Eigenthums- oder andern Realansprüche nachzuweisen, weil sonst die Ausbleibenden mit ihren ewanigen Eigenthums- oder andern Realansprüchen daran präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien Minder- Standesherrschaft Loslau.

Beuthen den 23. August 1828. Auf den Antrag der beiden Schwestern Catharina vereh. Beuthner und Martanna vereh. Rochlowky wird hiermit deren leibl. Bruder Joh. Starginsky, welcher im Jahre 1802. von hier als seinem Geburtsorte als Schuhmachergeselle ausgewandert, in Breslau jedoch bei einem Grafen als Bedienter Dienste genommen, und daselbst verstorben seyn soll, von seinem Leben und Aufenthalt jedoch seit 25 Jahren keine Nachricht gegeben hat, dergestalt edictaliter vorgeladen, daß derselbe, so wie dessen ewanige Erben und Erbennehmer sich vor dem unterzeichneten Gericht entweder vor, oder spätestens in dem auf den 12. Juni 1829. anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich, oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten oder schriftlich zu melden, und sodann die weitere Anweisung des Gerichtes bei derenselben gänzlichen Stillschweigen und Ausbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß der Johann Starginsky förmlich für todt erklärt, und das in 49 Rthl. 21 Sgr. bestehende, und hypothekarisch versicherte mütterliche Erbe desselben obgenannten beiden Schwestern als dessen alleinigen bekannten Erben eigenthümlich überwiesen werden wird.

Das Freie Standesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnermarktische Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Liebenthal den 31sten August 1828. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Liebenthal sub No. 31. belegene, auf 737 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des Fleischermstr. Anton Günther nebst Zubehör, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremptorio den

18. Novbr. 1828. Vormittags 10 Uhr

ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 29. August 1828. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die zu Ober-Gröbseiffen sub No. 1. belegene, auf 1755 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kreisamndrugg des insolvent verstorb. Franz Schnabel, ad instantiam Creditorum und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Hopoll ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das

zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefördert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

Gleiwitz den 10. July 1828. Alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 29. November 1815. von der Vormundschaft des minorennen Joseph Stebrawa für das Kirchen-Verarium zu Mieschowitz über 200 Rthlr. Cour. ausgestellt, und auf der Wassermühle sub Pro. 2. zu Brosławitz eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Fidejussinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem den 29. November d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das verpfändete Grundstück präcludirt, ihnen diesferhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Document für amortisirt oder nicht weiter geltend erklärt werden.

**Das Gerichtsammt der Herrschaft Brosławitz.**

Glogau den 18. July 1828. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 14. April d. J. auf Wiesa verstorb. Ernst Gotthelf Lebrecht v. Uechtritz vormaltender Justizfizienz wegen auf den Antrag mehrerer Creditoren per December vom 20. Juny a. c. Concurs eröffnet worden ist. Alle etwanigen Gläubiger des gedachten v. Uechtritz, so wie die v. Uechtritz Wisser Fideicommiss-Interessenten werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termine den 30. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schollenstern auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich, oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legittimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft, der Criminalrath Hartmann, Hof-Fiscal Dehmel, Justiz-Commissionsrath Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschweigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Neumann zu erklären, oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten, und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es, in dem zugleich ein Termin und künftighin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger, in sofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassende Specialvollmacht versehen, sonst bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen bestimmend geachtet werden sollen. Sollte aber in dem Termine oder sonst sich kein Gläubiger melden, so werden in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 16. Mai 1825., Gesetzsamm. I. pro 1825. Pag. 150. bald nach abgehaltenem Liquidationstermine mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

**Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.**

Offer

### Offener Arrest.

Breslau den 16. September 1828. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Kaufleute Scholz et Raumann heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemanden das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtl. Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

### AVERTISSEMENTS.

\* ) Wobrlau den 22. October 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird mit Rücksicht auf S. 7. Tit. 50. Thl. I. Allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch bekannt gemacht, daß die Kaufgeldermaße des Johann Christoph Kretschmerschen Guthes No. 7. zu Hauffen unter die sich gemeldeten bekannten Stäubiger innerhalb 4 Wochen vertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Landgericht.

\*) Habelschwerdt den 20. October 1828. Der Bauer Anton Strecke in Rosenthal Habelschwerdter Kreises beabsichtigt auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine oberstächtige Schroot- und Mehlmühle lediglich zum eigenen Wirthschaftsbedarf anzulegen, und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes dießfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landrätliches Amt.

v. Wittwig.

\*) Breslau. Lackniß: Anzüge für die Herren Lackier, Maler und Tischler. Mastix in Öl zu Gemälde, Copal hellste Sorte zu Gemälde, Copal-Lack 8 Sorten, Bernstein-Lack, schwarzer Asphalt-Lack auf Eisen, Spiritus-Copal-Lack zu Gemälden, Landfarben und Schriften, Cremonese: Seigen-Lack, Goldfarniß, Copal-Spiritus zur Möbel-Politur, Spiritus-Lack auf Holzarbeiten, Möbelpolitur, Reinweißgebleichtes Leinöl für Maler, Knochenpolitur für lackirte Arbeiten, fein geriebenen Bismuth, nebst einer gedruckten Anweisung sämmtliche Lacksorten gehörig anzuwenden. Die billigsten Preise sind gestellt; bey mehreren Kunden wird ein Rabatt gegeben.

J. S. Scholz, Weidenstr. No. 10.

# Anhang zur Beylage

## Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. October 1828.

### AVERTISSEMENTS.

Wiltisch den 13. August 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der dem Fleischerstr. Krause hieselbst gehörigen, sub No. 15 des Hypothekenbuchs, und vor dem hiesigen pohnischen Thore gelegenen, au 496 Rthl Cour. gerichtlich gewürdigten Wiese verfügt, und hierzu ein peremptorischer Vertheilungstermin auf den 21. November Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Lux in unserm Gerichtslocale angesetzt worden. Kaufsüchtige werden hierdurch vorgeladen, vor dem ernannten Deputirten zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Reißbleibenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der Letztern der Production der Instrumente bedürfte, verfügt werden wird. Die Taxe des subhast. gestellten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zu gleicher Zeit werden alle diejenigen, welche an das subhast. gestellte Grundstück auf irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Vertheilungstermine, und spätestens in demselben zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nimpfisch den 30. August 1828. Alle, welche an nachstehende, 1) Hypotheken-Forderungen und die darüber gefertigten Instrumente: a. die auf No. 22. hieselbst für die George Friedrich Köslersche Curatel ex instrumento vom 20. Februar 1753 haftenden 100 Thlr. schles.; b. die auf No. 23. hieselbst für die Heinrich Wilhelm Herrmannsche Curatel, ex instrumento 20. Mai 1758. haftenden 114 Rthl.; c. die eben daselbst für die Anna Catharina Heinemann ex Instrumento vom 14. July 1757. eingetragenen 80 Rthl.; d. die auf No. 67. hieselbst für den Wilhelm Herrmann ex instrumento vom 28. December 1753. haftenden 133 $\frac{2}{3}$  Rthl. 2) Hypotheken-Forderungen über welche Instrumente erweislich nicht gefertigt worden: a. die auf No. 19. hieselbst, wahrscheinlich im Jahr 1766 für die Maria Eleonora Reißmüllerschen Erben eingetragenen 600 Thlr. schles. rückständigen Kaufgelder; b. die auf No. 23. hieselbst eingetragene unbestimmte Curatel-Caution für den abwesenden Heinrich Wilhelm Herrmann ohne Jahreszahl; c. die auf No. 67. hieselbst eingetragene unbestimmte Caution wegen der mit Vermögens-Administration verbundene Curatel über die 2 abwesenden Brüder des Vorbesizers Johann Gottfried Köslner ohne Jahreszahl; d. die auf No. 74. hieselbst mit 200 Rthl. haftenden väterlichen Erbelder des Georg

Hein.

Heinrich Drechsler ohne Jahreszahl; e. die auf No. 75 hieselbst für die Wittve Fick aus dem Jahre 1761. haftende 80 Rthlr. rückständige Kaufgelder; f. die eben daselbst haftende Caution über 90 Rthlr. für den Schuhmacher Marchöfer bei der Naurischen Curatel vom 27. Juny 1769.; g. die auf No. 81. hieselbst für die Schneiderschen Pupillen ohne Jahreszahl eingetragenen 240 Rthlr. rückständigen Kaufgelder; h. die auf No. 39. der Vorstadt für den Tagelöhner Gottfried Kühnel im Jahre 1774. eingetragenen 28 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder; i. die auf No. 22. der Ackerstücke für die verehel. Andermann eingetragene Termino Weihnachten 1774. nach Frankenstein zu zahlenden rückständigen 100 Rthlr. Kaufgelder. 3) Hypotheken-Instrumente: a. das auf No. 19. hieselbst haftende, unt rim 18ten März 1778. für die Maria Barbara Wesser über 100 Gulden schwer Geld eingetragene; b. das auf dem Bauerguthe No. 8. zu zu Mlitsch haftende, mit dem Eintragungs-Vorwerke versehene Erbceß über das Waterthell der Gebrüder Gottfr. und Gottlieb Schlotte per 649 Rth. 18 sar., aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben spätestens im Termine, den 30. December c. Vormittags 8 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anzubringen, widrigenfalls ihnen damit ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, die Forderungen im Hypothekenbuche gelischt und die Instrumente resp. amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Slogau den 30. Januar 1828. Nachdem 1) der Schuhmacher Franz Litschke zu Volkenhain wegen seiner Schwester Anna Rosina Litschke aus Slogau, welche seit dem Frohnleichnamstage 1816. keine Nachricht von sich gegeben; 2) der Gärtner Ignaz Kleske aus Gollschwitz, wegen seines Bruders des Hutmachergesellen Hans Joseph Kleske aus Neusabel, welcher vor länger als 20 Jahren zu Saatz in Oesterreich, ohne daß dieß zu ermitteln gewesen, verstorben sein soll; 3) der Anna Rosina geb. Woide verehel. Jäckel, für sich und ihre Geschwister, wegen ihres Bruders Joseph Woide aus Kraschau, welcher im Jahr 1813. zum Mlittair eingezogen wurde, und nach der Schlacht bei Leipzig im dasigen Lazarethe verstorben sein soll; 4) der Bauer Joseph Fechner aus Gaisbach, für sich und seine Geschwister, wegen ihres Bruders Andreas Fechner aus Schlabitz, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben wurde, und auf dem Marsche erkrankt und gestorben sein soll; bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsaime auf die öffentliche Vorladung und resp. Todeserklärung der genannten vier Verstorbenen angetragen haben, als werden hierdurch diese Verstorbenen nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmern aufgefordert, sich innerhalb 9 Monate, spätestens aber in dem auf

den 13ten December a. c. Vormittags

angesezten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich zu legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird

Die Königl. Justizämter des Slogauischen vor-  
maligen sowohl Dohn- als jungfräul. Stifts ad Sanctam Claram.

\*) Breslau. Ein Deconom der streng und mit unermüdeter Thätigkeit das Interesse seiner Herrschaft zu bezwecken sucht, dem es auch gleich viel ist wo sich elae annehmbare Anstellung findet, wünscht bald oder zu Term Weihnachten ein

Unterkommen, und werden Porto fraye Briefe unter der Adresse: H. H. im Intelligenz-Comtoir, Herrsstraße abgegeben.

\*) Breslau. Tabacks=Offerte von Janaz Strebisch, Kupferschmiedestr. No. 12. neben dem weißen Engel in Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige hiermit ergebnis an, daß ich dieser Tage aus mehreren der bestbetriestn außwärtigen Fabriken einen Transport aller Sorten loser Tonnen=Canaster das Pfund von 5 sgr. an bis zu 24 sgr., desgleichen Rollen: Portorico zu 12, 15 und 20 sgr. das Pfund, nebst den gangbarsten Sorten Ermeler Tabacke die ich einzeln zu den Fabrica=Preissen und in Partien mit 12 pro Cent Rabatt bey compt. Zahlung verkaufe, erhalten habe. Einer vorzüglichen Beachtung unter diesen Tabacken verdienen die Sorten zu 6, 8, 10 und 24 sgr. schon des hohen Preisses wegen erwartet man letzterer etwas vorzügliches, ein kleiner Versuch wird jeder meiner resp. Abnehmer nicht nur befriedigen, sondern wegen seinen guten Eigenschaften, jede Erwartung übertreffen.

\*) Breslau. Zu vermietthen eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und 1 Cabinet nebst Zubehör, Neustadt, Seminartengasse No. 2. bald oder zu Wethnachten zu beziehen.

\*, Breslau. Neue holl. Fett=Heeringe, desgl. auch best marin. mit Pfeffergurken und Zwiebeln z., neuen holl. Säämlich=Räse und neu: Brobr. Sardellen zu billigen Preissen, Jam. Rum die große Fl. 10, 14 und 17½ sgr., desgl. acht weißen die große Flasche 25 sgr., besten Brenn: und Tischler Spiritus zu 85 Grad Traues, wie auch guten Weim a Pfd. 4½ sgr., Militair=Loch und russische trockne Glanz=Wichse, welche das Leder nicht allein ausdauernd schwarzblank, sondern auch bey nasser und trockner Witterung weich und g=stige erhält, das Pfd. 5 sgr., wie auch alle andere Specerey=Waaren empfiehlt zu den nur möglichst billigen Preissen

S. A. Jedinsky, Nicolai=Strasse No. 33. gegenüber dem Grenzhaufe.

\*) Erfurth den 27. Septbr. 1828. Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist uns von Einem hohen Ministerium des Innern unterm 7ten d. M. ein Patent auf die alleinige Anfertigung und Benutzung auf eine durch Beschreibung und Model erläuterte Vorrichtung zum Decatiren von Tuch, Casimir, und Circossin, oder sonst wollenge Stoffe auf sechs Jahre für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden, welches wir hiermit vorschrittsmäßig bekannt machen.

Schweder et Kronbiegel.

\*) Breslau Neues Spelsehaus, welches heute denzo. dieses auf der Hummerey No. 48. eröffnet wird, wozu ich hiermit ein hochgeehrtes Publikum ganz gehorsamsst einlade; für schmackhafte Spelsen und gute Bedienung wird bestens gesorgt sein, um geneigten Zuspruch bitten

E. F. Lindemann.

\*) D i m a

\* Dittmachau den 26. October 1828. In dem ich mich beehre Einem verehrten reisenden Pubico ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in Dittmachau auf dem Ringe zum weißen Ross genannt, ein neues Gasthaus etablirt habe, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch, da ich mich bestreben werde, für alle Bequemlichkeit mit prompter Bedienung und billiger Zahlung zu sorgen.

Fr. Hillebrand, Gastwirth.

\*) Breslau. Die Besitz- und Tauschveränderung seiner bisherigen Güter, Halkauff und Eulendorf gegen die Herrschaft Pfaffendorf im Landesbuth Boikenthalner Kreise zeigt hierdurch allen seinen hiesigen und auswärtigen Freunden ganz ergebenst an und empfiehlt sich ihrem ferneren geneigten Andenken

S. E. Alberti.

\*) Breslau. Neue Messiner Zitronen, Gräßer Maroni, Dolm. Frigen offerire im Ganzen und einzeln billig, Kiemerzeile No. 23. bey J. Braun jun.

\*) Breslau. Frischen marin. Al empfing und offerirt billigst

C. W. Schwinde, Kupferschmidstraße No. 16.

\*) Breslau. Die Inhaber 4ter Klasse 58ter Lotterie werden höflichst ersucht, spätestens bis zum 10 Novbr. c. die 5te Klasse zu lösen, im Fall sie ihr Anrecht nicht verlieren wollen.

J. Cohn.

\*) Breslau. Frische Auster in Schalen erhielt mit gestriger Post.

A. W. Streckenbach, Schubbrücke No. 8.

\*) Breslau. Kelner, starker und fetter Wein-Essig wird in der Fabrick von Ernst Bödnisch et Comp. vor dem Oder-Thor im Haack'schen Bade in einer vorzüglichen Qualität bereitet und zu den billigen Preisen von 5, 7, 9 und 12 Rthl. per Orbst, verkauft. Die Reinheit desselben und die Befreiung von allen, der Gesundheit nachtheiligen Substanzen oft mehrmals untersucht und bewährt gefunden, wie dies die Urteste von den Behörden besagen.

\*) Breslau. Sehr schönen leichten ächten Vorlaos:Canaster und gelben Portorisko in Rollen habe ich erhalten, und offerire solche zu den billigsten Preisen.

M. W. Uch, Albrechtsstraße No. 24.

\*) Neuscheltzig an der Oder den 27. Octbr. 1828. Meinem geehrten Abnehmern mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich den Handel mit bestgemahlten Dünger-Exps fortsetze; da dieser aber nicht mein Eigenthum ist, sondern in Commission habe, so kann ich nur gegen gleich baare Bezahlung verkaufen; versichere dabey die reellste Bedienung wie zur Zeit meines verstorbenen Mannes und bitte um gefällige Abnahme.

Die verwilt. Tischlermeister Welnert im St. Laurentius.

\*) Breslau. Tischeln, Mahagoni-Fournire und sehr starkes Webert-Rohr erhielt und offerire

J. S. Cohn jun., Blücherplatz No. 10.



Freitag den 31. October 1828.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der Bekleidungs-, Beköstigungs- und Beleuchtungs-

Bedürfnisse für das Königl. Land-Armen-Haus zu Kreuzburg.

Die Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beleuchtungs- und Beheizungs-Be-  
dürfnisse des Königl. Land-Armenhauses zu Kreuzburg sollen für das Jahr 1829  
im Wege des öffentlichen Aufgebots an den Mindestfordernden verdingungen werden,  
und zwar: I. Die Beköstigungs-Bedürfnisse bestehen ungefähr:

11 bis 1200 Scheffel Roggen, 230 Schfl. Gerste, 60 Schfl. Erbsen, 12 Schfl.  
Hirse, 30 Schfl. gewöhnliche Perl-Graupe, 5 Schfl. feine Perlgraupe, 50 Schfl.  
gewöhnliche Heidegrüße, 4 Schfl. feine Heidegrüße, 6 Schfl. Habergrüße, 10  
Schfl. Weizenmehl, 3000 Pfd. Butter, 15300 Pfd. Rind-, Hammel- und  
Schweinfleisch, 260 Pfd. Kalbfleisch, 29 bis 30000 Quart Bier.

II. Zur Bekleidung:

5 bis 600 Ellen Olivengrünes Tuch  $\frac{7}{8}$  Ellen breit, 120 Ellen grünes Futterzeug  
 $\frac{3}{4}$  Ellen breit, 550 Ellen rohe flächene Leinwand  $\frac{7}{8}$  Ellen breit, 200 Ellen weiße  
Schürzen-Leinwand, 150 Ellen gestreifte Schürzenleinwand, 14 bis 1500 Ellen  
weiße Hausleinwand zu Hemden und Betrüchern  $\frac{7}{8}$  Ellen breit, 360 Stück kat-  
tunene Halstrücker, 36 Stück etwas bessere, 30 Ellen Kattun zu Komoden 1 Elle  
breit, 40 Ellen Messeltuch zu Hauben und Comodenstreifen à  $1\frac{1}{4}$  Ellen breit, 10  
Ellen breiten glatten Schleyer zu Haubenstreifen  $1\frac{3}{4}$  Ellen breit, 70 Ellen gestreife  
Leinwand zu Sommer-Anzügen für die Mädchen,  $1\frac{1}{4}$  Elle breit, 150 Ellen Drill-  
lich zu Matratzen und Säcken  $\frac{7}{8}$  Elle breit, 200 Ellen Drilllich zu Handtüchern  
 $\frac{3}{4}$  Ellen breit, 34 Ellen Drilllich zu Tischtüchern, 100 Paar farbbedene Manns-  
schuh, 40 Paar Knaben-Halbstiefeln, 100 Paar Manns-, 40 Paar Knaben-  
Schuhsohlen, 64 Paar Frauen-Schuhe, 28 Paar Mädchen-Schuhe, 64 Paar  
Frauen-, 28 Paar Mädchen-Schuhsohlen, 50 Stück Filz-Hüte, 140 Pfd. drei-  
drähtig gezwirnte Strickwolle.

III. An Brenn-, Beleuchtungs- und Vereinigungs-Materiale:

100 Klaftern Buchen-, Birken-, oder Erlen-Leibholz, 200 Klaf. Eifern Leib-  
holz, 550 Pfd. gezogene Lichte à 18 Stück pro Pfd., 16 Pfd. gegossene Lichte,  
40 Quart reines Brennöl zur Beleuchtung der Hauslaternen, 420 Pfd. Seife.  
Die Ableserung aller dieser Bedürfnisse erfolgt in der, von der Direction des  
Land-Armen-Hause, nach dem Bedarfe des Instituts zu bestimmenden Raten  
und Zeitristen. Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollstän-  
dig vorgelegt werden sollen, ist auf den 13. November d. J. Vormittags um 10

big

Uhr festgesetzt und wird in dem Canzley-Locale des Land-Armen-Hauses zu Creutzburg abgehalten werden. Wenn die Auktion an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden sollte, so wird dieselbe an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt werden. Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Auktanten wird der unterzeichneten Königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten. Die Auktion wird auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse gerichtet, auch kann das Gebot auf die gesammte Lieferung abgegeben werden. Jeder Bietende ist nachzuweisen verpflichtet, daß er das Vermögen hat, die angebotene Lieferung zu bestreiten. Die Auktanten bleiben für diese Gebote verhaftet, und entrichten in Gelde, oder in annehmbaren Papieren eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung. Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armen-Hauses niedergelegt und in dem Termine berichtet. Von den Tuchen, Futterzeugen jeder Art, Leinwand, Schleyer und Resseluch, müssen die Bietenden Proben vorzeigen und zur Vergleichung niederlegen. g.)

Oppeln den 3. October 1828.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

### Zu verkaufen.

\*) Langenbielau den 18. October 1828. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf d. n. Antrag eines Realgläubigers die Fortsetzung der Subhastation des dem Heinrich Gottlob Hirschberger zugehörigen, zu Kampersdorf Frankensfelder Kreises belegenen, und auf 861 Nth. 10 sgr. abgeschätzten robotischen Banerguths von einer halben Hube verfügt worden ist. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 29. November d. J. anberaumten einzigen und peremptorischen Biethungstermine in der Gerichtskanzley zu Kampersdorf persönlich zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das v. Thielau Kampersdorfer Gerichtsamt.

Heege.

\*) Schweidnitz den 9. September 1828. Da das zu Hohen-Biersdorf bei Schweidnitz sub No. 9. gelegene, dem Häusler Fuchs'schen Erben gehörige Auenhaus, welches auf 290 Nthlr. 6 sgr. 8 pf. geschätzt ist, in dem zu dessen Verkauf am 27. August angestandenen peremptorischen Termine wegen Mangel an Käufern nicht hat veräußert werden können, so ist noch ein neuer peremptorischer Termin auf den 20. November Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Herttrumpf angesetzt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Käufer aufgefordert, in diesem Termine sich einzufinden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Beifügen, daß auf Gebote, die nach dem Termine einkommen, keine Rücksicht genommen werden soll, und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Markt

\*) Markliffa den 7. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtamt subhastirt das vor dem hiesigen Odeithore sub No. 224. belegene, auf 25 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Haus mit Zubehör, der verstorb. verwit. Gebhardt geb. Wehniger gehörig, ad instantiam der Erben und fordert Viehhungslustige auf, in Termino den

9. December c. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamtkanzley hieselbst ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Das Gerichtamt der Stadt.

\*) Schloß-Natibor den 6. October 1828. Die der Josepha Kuberowesky gehörige Freihäuserstelle sub No. 179. zu Altendorf bei Natibor, welche auf 120 Rthl. abgewürdigt worden ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 3. Januar f. a. in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumten einzigen Viehhungstermine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit einladet.

Das Herzogl. Gerichtamt der Herrschaft Natibor.

\*) Hirschberg den 21. October 1828. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll auf den Antrag der Seifensieder Ernsterschen Erben das sub No 89. hieselbst gelegene, auf 1660 Rthl. abgeschätzte Haus in Termino den 30 Decbr. d. J. als dem einzigen Viehhungstermine im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Militsch den 20. Septbr. 1828. Es ist auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der sub No. 31. des Hypothekenbuchs zu Wehlige gelegenen, dorfgerichtlich auf 286 Rthlr 5 Sgr abgeschätzten Friedrich Niedermannschen Häuserstelle zu Wehlige verfügt worden. Wir laden demnach Kauflustige ein, in dem einzigen und peremptorischen Termine auf den 31. Decbr. c. vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Lux in unserm Geschäfts-Local zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach abgehaltenem Termine, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hierzu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe des subhastirten Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Malzhan Standesherrl. Gericht.

Lux.

\*) Camenz den 7. October 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die Joseph Hankesche, sub No. 84. zu Laubnitz gelegene, nach der gerichtlichen Taxe vom 10. September d. J. auf 1000 Rthlr. Cour.

Cour. abgeschätzte Gartenstelle im Wege der Execution in Termine unico et peremptorio den 29. Decbr. d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Löwenberg den 30. Septbr. 1828. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die im Niederwalde gegen Klein-Neundorf zu, sub No. 19. belegene, auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Lehnwiese des Häuslers Christian Heyn zu Hagendorf ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige an, in Termine peremptorio den 28. Novbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Brumann auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenebuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwören, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Bunzlau den 2. October 1828. Zum nothwendigen Verkauf des unter der No. 55 zu Ubersdorf gelegenen Johann George Schöpschen Freihausens, welches ortsgerechtlich auf 39 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt worden ist, haben wir einen peremptorischen Termin auf den 18. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Ubersdorf anberaunt, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt von Ubersdorf.

Dr. Meus, Justit.

Freslau den 29 August 1828. Auf den Antrag des Waffenschmidts Friedrich Ferdinand Grutke ist die Subhastation des ihm civiliter, und dem Eichornen-Fabrikanten Döber naturaliter gehörigen, auf dem Stadtamt Eibling sub No. 37 gelegenen Grundstücks von 1½ Morgen nebst Zubehör, welches im Jahr 1828. nach der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte ausbändigenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 640 Rthlr., und der dasselbe umgebende Zaun auf 127 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem anzusehenden Bietungstermine den 13. December 1828. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Officior Herrn Sebel im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, (wozu Ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth, Justiz-Commissarius

Ren-

Neumann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlich: Anstände eintreten; erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhaußen.

Habelschwerdt den 15. Juli 1828. Schuldenthalber wird auf Antrag der Erben des verstorb. Bauer Franz Hahn die zu seinem Nachlaß gehörige, zu Glasendorf belegene, sub No. 11. des Hypothekenbuches verzeichnete, und auf 264 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte, zweispännige robothsame Bauerstelle, im Wege der notwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen, und sind die Termine zur Licitation auf den 8. September, den 13. October, peremptoris aber auf den 17. November d. J. in der Kanzley zu Grafenort anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciern können, werden demnach eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, besonders aber in dem letzten selbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar die letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Schledeberg den 17. Septbr. 1828. Da sich in dem am 15. Juli c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verlaufe des sub No. 110. hieselbst belegenen Gottlieb Opitzschen Hauses, dessen Werth nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 78 Rth. ausgemittelt worden, kein Käufer gemeldet, ist ein neuer Licitations-Termin auf

den 13. Decbr. c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hils anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, sofern kein rechtliches Hinderniß dazu vorkommt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. Septbr 1828. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 473 Rthl. 23 sgr 10 pf. monsfestigten, und mit einer Schuldensumme von 618 Rthlr. 10 sgr. belasteten Nachlaß des verstorb. Wötkcher Gottlieb Gruttler, auf den Antrag des Königl. Stadt Waisenamts Namens der Gruttlerschen Vormundschaft am 19. Juni 1827 eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Processs ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger auf den 12. December

ember 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky an-  
 gesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefördert, sich bis  
 zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläs-  
 sige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herren  
 Justiz-Commissarien Pfendsack und Conrad und Justizrath Merkel vorgeschlagen  
 werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben  
 anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, dem-  
 nächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die  
 Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forder-  
 ungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von  
 der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. 5.)

Das Königl. Stadtgericht.

b. Blankensee.

Trebnitz den 1. Juli 1828. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und  
 Stadtgericht ist über die künftigen Kaufgelder für das ad instantiam des Gehel-  
 men Regierungsrath Dellbrück in via executionis subhasta gestellte Freigut Nieders-  
 Rachel Trebnitzer Creifis, auf dessen Antrag am heutigen Tage der Liquidations-  
 Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwan-  
 gen unbekanntenen Gläubiger ein Termin auf den 24sten November d. J. Vormittags  
 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Müller in un-  
 serem Partheien-Zimmer hieselbst angesetzt worden. Diese Gläubiger werden da-  
 her hiermit aufgefördert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber pers-  
 öhlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderun-  
 gen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa verhan-  
 denen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche  
 Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ans-  
 prüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen  
 damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die  
 Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3. August 1828. Auf den Antrag der hiesigen Königl.  
 Regierung, Abtheilung für Domänen, Forsten und directen Steuern werden von  
 dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht alle diejenigen, welche: a. auf  
 das von der Königl. Haupt-Commission zur Aufhebung der Stift- und Klöster in  
 Schlessen durch ihren damaligen Secretair, Salzbrunn am 21. April 1814 vor dem  
 hiesigen Königl. Hofrichteramt zum Protokoll aufgegebenen Schuld- und Ver-  
 pfändungs-Instrument, betreffend eine dem Fundations-Verario des ehemaligen  
 Stiftes zu unserer lieben Frauen zu Striegau gehörige Forderung von 9640 Rthl.  
 Cour., vermöge dessen die früherhin ex instrumento vom 18. Januar 1810. auf  
 den im Striegauischen Kreise gelegenen Gütern Jarischau, Bectern, Pfaffendorf,  
 Mubrau, Anthell Mittel-Stanowitz und Anthell Alt-Striegau eingetragene For-  
 derung auf die Güter Groß- und Klein Bishwig Breslauer Kreises Rubr. III.

Rro. 1.

No. 1. übertragen worden; und b. auf den über die ex Decreto vom 30. April 1814 erfolgte Eintragung ausgefertigten Hypothekenschein der letztgenannten Güter vom 15. Juni 1814; als Eigenthümer, endlich als Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermehren, hiers durch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben, ausgefesten Termine, den

24. November c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissarius, Ober-Landesgericht: Referendar Herr Probe auf dem hiesigen Ober-Landesgericht im Partheizimmer entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Neumann, Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth vorgeschlagen werden), anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angefesten Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immervährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Carolath den 13. October 1828. Auf der Raabe jetzt Franz Carl Johnschens Rutschner- und Windmühlen-Nahrung zu Rauden Freystädtischen Kreises stehen für einen gewissen Lorenz Preuß ex instrumento vom 18. Juni 1790. sub Rubr. III. 100 Rthlr. Cour. intabulirt. Diese 100 Rthlr. sollen nach Aussage des frühern Besitzers des in Rede stehenden Fundi, Johann George Schild aus Deutsch-Wartenburg durch dessen Schwiegervater George John, welcher verstorben ohngesähr vor 24 bis 26 Jahren an den Creditor Lorenz Preuß zurückgezahlt sein, auch erkennen dies die Erben des Letztern als richtig an, vermögen jedoch das betreffende Hypotheken-Instrument Behufs der Löschung nicht zu produciren. Ad instantiam des obengedachten Johann Georg Schild bieten wir das erwähnte Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich auf, und bestimmen zur Anmeldung der unbekanntten Berechtigten an dem Lorenz Preußischen Hypotheken-Instrumente einen Termin auf den 31. Januar 1829. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer, zu welchem dieselben mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß, wosern sich in Termino Niemand einfänden, und eben so wenig das allegirte Hypotheken-Instrument producirt werden sollte, solches für amortisirt erklärt, und die aus demselben sub Rubr. III. auf dem Johnschens Fundo noch eingetragenen 100 Rthlr. Cour. sofort gelöscht werden wird.

Fürstenthums, Gericht Carolath.

\*) Pauban am 20. Septbr. 1828. Ueber das auf 652 Rthlr. 2 sgr. 11 pf. angegebene, und mit einer Schuldensumme von 752 Rth. 21 sgr. 11 pf. belastete Vermögen des Bauer Elias Engmann in Heidegedersdorf Bunzlauer Kreises ist am 9. d. M. der Concurs eröffnet worden. Wir laden alle Gläubiger vor, den 13. December Vormittags um 9 Uhr in unserem Geschäftszimmer zu Heidegedersdorf zu erscheinen und ihre Forderungen gehdrig zu erwiesen, widrigenfalls sie mit allen Ansprü-

chen

hen an die Masse präcludirt werden, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich werden alle, welche an den Elias Engmann Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, nicht an ihn, sondern an unser Depositorium dieselben zu entrichten, widrigenfalls sie von ihren Verpflichtungen nicht befreit, sondern zur nochmaligen Leistung werden angehalten werden.

Das Gerichtsamt von Hedegersdorf.

Schüler.

\* Breslau den 2. October 1828. Auf den Antrag der General-Landschafts-Direction zu Breslau werden von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht alle diejenigen, welche an dem auf dem Gute Klein-Schmogran C. W. Nro. 23. zu Einhundert Thaler Cour. eingetragenen, zum Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschafts-System gehörigen Pfandbriefe und die davon rückständigen Zinsen als Eigenthümer, endlich als Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten Termine den 28. Januar 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Kunowski auf dem hiesigen Ober-Landesgericht im Partheizimmer entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enge, Justiz-Commissarius Dziuba und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, anzuweisen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angeetzten Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem gehafteten Guthe gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

### AVERTISSEMENTS

\*) Wüzig den 27ten October 1828. Der zum 18. November a. c. in Rostersdorf angekündigte Termin zum Verkauf der Pferde, Wagen und Geschirre wird in Folge höherer Bestimmung nunmehr hierdurch aufgehoben.

Der Kreis-Executor Schubert.

\*) Breslau. Es sollen am 31sten October c. Vormittags am 10 Uhr in dem hiesigen Zuckerfederey-Göste verschiedene Bau-Uensilien, bestehend in Küstbrettern, Böcken, Stücken von Bauholz, Kalkfassen u. an den Reißblechbeiden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.



# B e y l a g e

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 31. October 1828.

## Zu verkaufen.

\*) Rosenberg den 4. October 1828. Die bürgerliche Haus-Pfaffion Nro. 32. hiesiger Stadt, gerichtlich auf 349 Rthlr. 15 sgr. Cour. geschätzt, soll Schuldenhalber in Termino den 5. Januar 1829. früh 9 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu besizsfähige Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Zu verauctioniren.

\*) Brieg den 16. October 1828. Nachdem zum öffentlichen Verkauf des zur Kaufmann Joseph Gabrielschen Concursumasse gehörigen Waarenlagers, bestehend in Specerey-, Material- und Farbe-Waaren, so wie des übrigen Mobilars an den Meistbietenden ein Termin auf den 10. November c. a. Nachmittags um 1½ Uhr vor dem Auctions-Commissario Kanzlist Cammler anberaumt, so wird dies hiermit zur Kenntniß des kauflustigen Publicums gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Liegnig den 22. October 1828. Montags den 17. November c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht Auction abhalten, in welcher goldene Ketten, Ringe und Uhren, silberne Löffel, so wie Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubel, Hausrath, Porzellan, Gläser, Kupferschmidt-Handwerkszeug &c. gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden sollen, und wozu ich Kauflustige einlade.

Feder, Auctionator.

## Citatio Edictalis.

Dess den 11ten August 1828. Da die auf der hiesigen Kräuterstelle Nro. 478. für den Schmidt Johann Christoph Ventur, den 9ten October 1777. eingetragenen 40 Rthlr. Vatertheil bezahlt sein sollen, hierüber jedoch eine bloße Privat-Quittung des Ventur d. d. Hamburg den 20. Februar 1788. vorhanden ist, so werden auf Antrag des gegenwärtigen Besitzers der Stelle alle diejenigen, welche an dieses eingetragene Capital als ursprüngliche Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben an dem auf den 31. December a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine anzumelden und zu bescheligen, widrigenfalls sie aller Ansprüche an das gedachte Grundstück werden für verlustig erklärt, und gegen dessen jeglichen und künftigen Besitzer ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, die Forderung selbst aber nach ergangener Präclusoria im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Herzogliche Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Blagou den 29. Septbr. 1828. Nachdem Schuldenhalber die Windmühle nebst Wohnhaus, Wiese und Gärten des Adom Friedrich Schlotte zu Krauschen bei Gubrau, wovon erstere an Materialien auf 91 Rthl., dem Ertrage nach aber auf 31 Rthl. 20 Sgr., und das Haus nebst 2 Gärtchen mit Wiesen zusammen auf 114 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. nach Abzug von Pachtmehl, Grundzinsen, Elasssen- und Gewerbe-Steuern 1/4 rt, öffentlich meistbietend in Termine den 13. December a. c. verkauft werden soll, so werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, und wird der Zuschlag nach einzuholender Genehmigung, an den Bestbietenden erfolg'n. Preise und Bedingungen sind sowohl hier in der Registratur als bei den Gerichten zu Krauschen einzusehen. Außer den Grundzinsen, Grund Elasssen- und Gewerbe-Steuer hafnen auf der Mühle 25 Sack Pachtmehl. Das Kaufgeld muß baar gezahlt werden. Da zugleich über die Kaufgelder der Liquidatons-Process mit der gesetzlichen Wirkung von heute ab, eröffnet worden, so werden unter einem auch alle Real Creditoren und die diesen gleiche Rechte habenden Gläubiger citirt, zur Anmeldung und Justification sämtlicher an diese Grundstücke und deren Kaufgelder zu machenden Ansprüche sich zu eben diesem Termine zu stellen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung deren Richtigkeit die Instrumente oder sonstigen Beweismittel mitzubringen, und Erkenntniß, diejenigen Creditoren aber, die sich nicht melden, zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Grundstücke und deren Kaufgelder zu präcludiren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer der Realitäten, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen, aufzuzeigen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen jungfräulichen Sitzes ab Et. Cloram.

Rauden bei Rauber den 28. August 1828. Das zu Chechlaw Lösser Kreises sub No. 25. aufgeführte, den Casper Nawrothschen Erben gehörige Freihauerguth, zu welchem außer den gewöhnlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ein Hofraum, Gartenland, Acker, Wiese und Hutung 28 Morgen 63 Q. Ruthen gehören, soll in den auf den 15. October, 26. November 1828. und 15. Januar 1829. angesetzten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsamts-Kanzley zu Witschin meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden soll, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten. Zur Belehrung über den Zustand dieser Besizung kann die betreffende Lage während den Amtsstunden hier und in Witschin eingesehen werden. Zugleich werden alle Realprätendenten hiermit aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche auch

auf das sub hasta gestellte Guth spätestens im premtorischen Termine anzugeben, witzigenfalls sie damit präcludirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bitschin.

Goldberg den 4. October 1828. Ueber das Kaufgeld der zu Ni. der Harpersdorf Goldbergischen Kreises gelegenen, dem Tischmeister Christian Gotlob Scholz gehörig gewesenen Freihäuslernahrung, ist dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekante Gläubiger desselben geladen, in dem zur Liquidation auf den 28sten November 1828. Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder Harpersdorfer Gerichtsamte in Goldberg anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in dem Prioritäts-Urtel an den gebührenden Stellen werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, aufgelegt werden wird.

Das Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt.

\*) Breslau. Zu vermieten ist im Baron v. Zedlitzschen Hause am Ringe No. 32. der Hausladen, wie auch eine Wohnung von 2 Stuben nebst Beylaß in der zweyten Etage. Das Nähere bey Elias Hein daselbst.

\*) Breslau. Ein Windspiel von gelber Farbe mit einem grünen Holzbau hat sich dieser Tage in dem Lorenzbofe vor dem Nicolai Thor eingefunden, allwo derselbe gegen Erstattung der Infection-Gebühren und Futterkosten von dem rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt werden kann.

\*) Breslau. Die wirkliche Eröffnung der Lebens-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha findet in Gemäßheit des am 18ten d. M. vom premtorischen Bank-Ausschusse gefassten Beschlusses, am 1. Januar 1829. statt, von welchem Tage die Versicherungs-Verträge aller bis dahin eingegangenen, geprüften und zulässig befundenen Anmeldungen abgeschlossen, und die Versicherungs-Schelte (Policeen) gegen Einzahlung der Prämien und Antrittsgelder, durch die Agenten ausgehändigt werden. Die bisherige Vergünstigung in Ansehung der Prämien-Bestimmung nach dem Alter zur Zeit der Anmeldung, kann nur von denjenigen noch in Anspruch genommen werden, die sich vor Ausgang November bey Unterzeichnetem, oder nachbenannten andern auswärtigen Agenturen melden, und zugleich die erforderlichen Geburts- und Gesundheits-Zeugnisse beybringen.

Jos:ph Hoffmann.

In Gr. Glogau bey Hrn. W. L. Dionysius et Comp., in Alegatz dito J. G. Zeitgebel, in Jauer dito F. W. Underhold, in Landeshut dito F. W. Winkler, in Schmiedeberg dito F. H. Wende, in Hirschberg dito J. G. Siebich No. 4., in Friedersdorf bey Greifenberg, Freyherr v. Albran, in Bunzlau dito E. F. Appan, in Görlitz dito E. F. Bauernstein, in Sagan dito F. G. Glocke et Schae, in Sorau dito August Käßch, in Grünberg dito Commerzienrath Bergwüller, in Züllichau dito Helnr. Lange, in Schwiebus dito A. W. Koischorn, in Crossen dito F. F. G. Eichenhagen, in Guben bey Hrn. Wilh. Wille, in Cottbus dito E. F. Bütner, in Schweidnitz dito Friedr. Veltouer, in Reichenstein dito W. E. Mayerhauser, in Reife dito E. W. Jäckel, in Brieg dito G. H. Kuhnroth, in Gletwitz dito Anton Blach, in Rottlbor dito F. E. Schwiertschena, in Leobschütz dito F. A. Hause, in Frankenstein dito Rothmann et Gerold: Nendant Wache, in Delb dito E. W. Müller, Ostrowe dito E. F. J. Nusenberg, in Lissa dito E. Förster, in Rawicz dito Helnr. Springmühl.

\*) Breslau. Tyroler rothe und weiße Rossmarten: Aepfel erhielt und offerirt solche als eine besondere Delicateße. U. Knauf, Kränzelmarkt No. 1.

\*) Breslau. Nochstehende Weine, als; 4 Orhoft Medoc St. Emilion, 4 dito rothen St. Gilles, 4 dito Haut Borfac, 6 dito Graves, 4 dito Franzwein, 4 dito alten Franzwein, 8 Kisten a 60 Flaschen alten Franzwein, 10 dito 60 Fl. Graves, 2 Kisten dito 60 Fl. Vléporter Moselwein, 2 Kisten rothe Mallaga Weine werden Doanerstag den 6. Novbr. um 9½ Uhr früh im Comptoir, Junkernstraße No. 4. im goldenen Apfel, meistbietend verkauft durch

E. U. Fährdrich.

\*) Breslau. Ein angesehenes Handlungsbaus sucht einen Reisenden für Schlessen und Pohlen. Das Nähere ist No. 5. auf dem Paradeplog zu erfahren.

\*) Breslau. Zu vermlethen ist eine freundliche Stube vorne heraus in der großen Groschengasse No. 13. eine Treppe hoch für einen einzeln Herrn und bald zu beziehen.

\*) Breslau. Reisgelegenheit nach Berlin ist beyrn Lohulutscher Kasstalsky in der Weißgerbergasse No. 3.

\*) Breslau. Ein alter brauchbarer Ofen wird zu kaufen gesucht, Neuschiffstraße No. 21. vier Stiegen nach hinten.